

ZePrOs

Zentrum für Promovierende und Postdocs
an der Universität Osnabrück

Kurse und Veranstaltungen

Wintersemester 2024/25



PhD/Postdoc Career Center

Training Courses and Events

Winter Semester 2024/25

Vorwort

**Sehr geehrte Promovierende,
Sehr geehrte Postdoktorand*innen,**

wir freuen uns, Ihnen unser neues Kurs- und Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester 2024/25 vorstellen zu können, das Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen an der Universität Osnabrück ein breites Spektrum an Angeboten zur überfachlichen Qualifizierung bietet.

Schwerpunkte unseres Programms

Unser Kurs- und Veranstaltungsprogramm umfasst fächerübergreifende Seminare zur Stärkung wissenschaftlicher und berufsbezogener Schlüsselkompetenzen sowie Angebote zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.

Es gliedert sich in vier thematische Schwerpunkte:

- Wissenschaft und Methode
- Führungskompetenzen
- Selbstführungskompetenzen und Karriereplanung
- Arbeitstechniken sowie Sprach- und Medienkompetenzen

In diesen Schwerpunktbereichen finden Sie sowohl zielgruppenspezifische Angebote, die auf die speziellen Bedarfe von Promovierenden und Postdocs zugeschnitten sind, als auch Angebote, die für Promovierende in der Abschlussphase der Promotion und für Postdocs gleichermaßen relevant sind. Welche Zielgruppen in den Kursen und Veranstaltungen jeweils adressiert sind, ist in den Ausschreibungstexten der einzelnen Angebote ausgewiesen.

Wir möchten die Angebote des ZePrOs möglichst eng an Ihre Bedarfe anpassen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Wünsche für Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote mitzuteilen. Bitte teilen Sie uns auch Ihre Wünsche und Vorschläge bezüglich englischsprachiger Angebote mit, die wir sehr gerne für Sie organisieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Unser Kursprogramm richtet sich an Promovierende und Postdocs der Universität Osnabrück. Wenn Sie unsere Angebote nutzen möchten, finden Sie die Anmeldeunterlagen für Promovierende auf unserer Website: www.uos.de/zepros. Postdoktorand*innen bitten wir um einen formlosen Antrag auf Registrierung per E-Mail an: zepros@uos.de.

Die Teilnahme an den einzelnen Angeboten ist für Sie kostenlos.

Termine und Anmeldung

Informationen zu allen Kurs- und Veranstaltungsterminen finden Sie in diesem Heft sowie auf unserer Website: www.uos.de/zepros. Nach der Registrierung im ZePrOs können Sie sich in Stud.IP für unsere Veranstaltungen anmelden.

Falls Sie sich noch nicht in Stud.IP eintragen können, bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail an: zepros@uos.de. Nach Freischaltung Ihres E-Mail Accounts können Sie sich für alle weiteren Kurse direkt über Stud.IP anmelden.

Unsere Kurse sind teilnahmebeschränkt. Falls Ihnen die Teilnahme an einem Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht möglich sein sollte, bitten wir Sie um eine Abmeldung bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn, damit ggf. Teilnehmer*innen von der Warteliste nachrücken können.

Vielen Dank!

Ihr ZePrOs Team

Osnabrück, September 2024

Kontakt

Zentrum für Promovierende und Postdocs
an der Universität Osnabrück (ZePrOs)
Neuer Graben 7/9
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/ 969-6221
E-Mail: zepros@uos.de
www.uos.de/zepros



Foreword

**Dear doctoral candidates,
Dear postdocs,**

We are delighted to present our new program with courses and events for the 2024/25 winter semester, offering early career researchers at Osnabrück University a wide range of cross curricular trainings.

Focus areas

The program includes trainings on academic and professional key competencies to support early career researchers in their career planning both inside and outside academia.

Our range of courses and events focuses on four competency fields:

- Professional skills for academia
- Leadership skills
- Self-management skills and career planning
- Working techniques, language and media skills

These focus areas contain not only offerings tailored towards specific target groups, catering to the special needs of doctoral candidates or postdocs, but also offerings that are equally relevant to both groups. The descriptions of the individual courses and events will clarify who might ideally benefit from participation.

Our aim is to tailor the services offered by the PhD/ Postdoc Career Center as closely as possible to your needs. Please let us know which training and networking services you require. Please also notify us if you have any wishes and suggestions with regard to our English-language courses. We would be happy to organize them for you.

Conditions for participation

Our program is aimed at doctoral candidates and postdocs at Osnabrück University. If you would like to make use of our services, you can find the membership documents for doctoral candidates on our website at www.uos.de/zepros. Postdocs simply register by sending an informal application by e-mail to zepros@uos.de.

No fees are charged for participating in any of the courses or events.

Dates and applying

All further information on course topics, event dates and places can be found in this booklet and on our website: www.uos.de/zepros. After acceptance to our registration with the PhD/ Postdoc Career Center, you can use Stud.IP to secure a place in one of our courses or events. If you are as yet unable to enroll via Stud.IP you can register by sending an e-mail to zepros@uos.de. Once your e-mail account has been activated, you can use Stud.IP to secure a place for any other courses and events.

The number of places available in our courses is limited. If you are unable to attend a course for which you have registered, we therefore request you to withdraw your application no later than ten days before the course is set to begin so that an applicant on the waiting list can take your place.

Thank you!

Your PhD/ Postdoc Career Center team

Osnabrück, September 2024

Contact

PhD/ Postdoc Career Center
at Osnabrück University
Neuer Graben 7/9
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/ 969-6221
E-Mail: zepros@uos.de
www.uos.de/zepros



Inhalt

I. Kurs- und Veranstaltungsprogramm	10
Wissenschaft und Methode	10
Gute Wissenschaft! 6. Osnabrücker Symposium zur guten wissenschaftlichen Praxis / <i>Good Science! 6th Osnabrück Symposium on Good Scientific Practice</i>	10
Interdisziplinäre Forschungswerkstatt für Promovierende und Postdocs	13
Hochschuldidaktische Qualifizierung	15
Crashkurs Hochschuldidaktik	18
Aktivierende Methoden in der Lehre (Modul 1, Teil 2)	19
Kompetenzorientiert prüfen – Lernfortschritte erfassen, reflektieren, bewerten (Modul 1, Teil 3).....	21
Qualifizierung zum / zur Multiplikator*In: Multiplikator*innenschulung	23
Forschungsförderung	26
Vorstellen von Förderern: Von DFG bis EU im Überblick.....	26
Förderanträge schreiben: Aufbau und Struktur	27
Applying for Research Funding: a concise “How to“	28
Die DFG als zentraler Akteur im Wissenschaftssystem: Standards, Forschungsförderung, Begutachtung.....	29
Horizon Europe: Die europäische Forschungsförderung.....	30
Die DFG-Fachkollegien: moderiertes Gespräch.....	31
Q&A Networking.....	32
Antrags-Tandem	33
Beratung bei Drittmittelanträgen / Research proposal consultation	34
Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Exposé für die Doktorarbeit? / <i>How to compose a research proposal for your doctoral project</i>	36
Promovieren als Erstakademiker*in?! Herausforderungen und Ressourcen .	39

Führungskompetenzen	40
Leadership and Resilience	40
Führen in der Sandwich-Position: Aktiv und rollenklar.....	42
Selbstführungskompetenzen und Karriereplanung	44
Wege in die Promotion	44
Promovieren – Ja oder nein?.....	45
Thrive in Your Doctorate: Strategies for Effective Time and Stress Management	47
PhD Survival Kit – well equipped on my way to the doctorate	49
„Marketing in eigener Sache“ – Strategien für den Berufseinstieg nach der Promotion	50
After the Doctorate: Career Paths and Qualification Options for Postdocs....	52
Applying for academia: Lebenslauf und Anschreiben auf Englisch formulieren	53
Berufungstraining für Bewerber*innen auf (Junior-) Professuren	54
Arbeitstechniken sowie Sprach- und Medienkompetenzen	55
Moderation im Wissenschaftskontext: Informationsaustausch, Ideenfindung, Diskussionen und Maßnahmenplanung zielorientiert anstoßen und produktiv steuern	55
Vom Gedankenchaos zur gelungenen Dissertation – Schreibwerkstatt für Promovierende.....	57
Keep Your Talk Fresh! Presentation Techniques for Scientists.....	59
ENGLISH+ Academic English for Doctoral and Postdoctoral Researchers... 61	
Academic Writing in English: Effective Strategies for Publishing Your Research.....	62
Researchgate als Vernetzungs- und Karriereinstrument für Wissenschaftler*innen	64

Mentoring-Programme für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen	66
ProWissenschaft: Individuelle Karriereunterstützung für Wissen- schaftlerinnen in Qualifizierungsphasen / ProAcademia: individual career support for female early career researchers	68
Die Stimme als Erfolgsfaktor - Stimmbildung und Sprechtraining für Wissenschaftlerinnen	72
Positionierung in Machtarenen: Die Regeln verstehen – souverän agieren.....	74
Beratungsangebote des ZePrOs	76
Individuelle Beratung für Promotionsinteressierte und Promovierende	76
Individuelle Beratung für Postdoktorand*innen	78
Kollegiale Beratung für Promovierende und Postdoktorand*innen: Kick-Off-Workshop.....	79
Angebote zur Karriereförderung	80
Karriere konkret / Career direct	80
Einzelcoaching-Angebot: In Führung gehen / Leadership Coaching	82
II. Weitere Angebote unserer Kooperationspartner*innen	84
Sprachenzentrum	84
Angebot der Schreibwerkstatt des Sprachenzentrums	84
German for Academic Contexts: Language & Communication Help Desk	85
International Office	86
Beratungs- und Netzwerkangebote für internationale Promovierende / <i>Counselling and networking services for international PhD students</i>	86
Universitätsbibliothek	90
Individuelle Angebote der Universitätsbibliothek.....	90

Literaturverwaltungsprogramme:	
Allgemeine Einführung für Promovierende aller Fachbereiche	91
Citavi: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche	93
EndNote: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche	95
Wissenschaftliches Zitieren, Teil 2 (Spezielle Medientypen)	96
Modern, schnell, einfach, kostenlos:	
Dissertation Open Access veröffentlichen	97
Lunch Break Open Science:	
Open-Access Publizieren & Bibliometrie	98
Workshop Bibliometrie I:	
Journal Impact Factor, h-Index & Co. verstehen und bestimmen	100
Workshop Bibliometrie II: Die eigene Sichtbarkeit erhöhen durch Autoren-IDs und Academic Networking	101
Organisationsentwicklung	102
Intercultural Competencies: Living & Working in Germany.....	102
Deeskalationstraining: Umgang mit Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz.....	104
Stressbewältigung durch Achtsamkeit.....	105
Vortrag: Was bedeutet achtsame Führung?.....	106
Geschlechtlicher Vielfalt im Arbeitsalltag kompetent begegnen	107
Geschlechterinklusiv schreiben und sprechen im Arbeitsalltag	108
Gleichstellungsbüro.....	109
Beratungs- und Fortbildungsangebote	109
Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM).....	111
Begleitung, Beratung und Mentoring zum Thema Gründung	111
Bridging Academia and Entrepreneurship: Von Startups lernen.....	112
Von der Gründungsidee zum Geschäftsmodell	114

Beratung zum Thema Intellectual Property / Gewerbliche Schutzrechte	115
Vom Patent bis zum Urheberrecht: Eine Infoveranstaltung zum Geistigen Eigentum (an Hochschulen)	117
Veranstaltungsreihe: Wirtschaft trifft Wissenschaft.....	118
Veranstaltungsreihe: Dialog Wissenschaft Gesellschaft Umwelt	119
Veranstaltungsreihe: Podiumsdiskussion	120
III. Über das ZePrOs / About ZePrOs	121
Angebote des ZePrOs / <i>ZePrOs Services</i>	121
ZePrOs-Team/ <i>ZePrOs Team</i>	123
IV. Veranstaltungskalender	124
V. Lagepläne	127

I. Kurs und Veranstaltungsprogramm

Wissenschaft und Methode

Gute Wissenschaft! 6. Osnabrücker Symposium zur guten wissenschaftlichen Praxis

Zeit: 10./11. Oktober 2024

Ort: Online-Tagung

Unter dem Titel „Gute Wissenschaft!“ veranstaltet die Universität Osnabrück unter Federführung des ZePrOs zum sechsten Mal ein Symposium zur guten wissenschaftlichen Praxis, das in diesem Jahr als Online-Veranstaltung stattfindet.

- Was ist „gute Wissenschaft“? Welche Regeln guter wissenschaftlicher Praxis sind beim Umgang mit Daten und Quellen und bei der Publikation von Forschungsergebnissen zu beachten?
- Welche Unschärfen und Unklarheiten bergen diese Regeln im Forschungsalltag?
- Was ist wissenschaftliches Fehlverhalten? Wo liegen die Grenzen zwischen wissenschaftlichem Fehlverhalten, handwerklichen Fehlern und fragwürdiger wissenschaftlicher Praxis?
- Was kann ich bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten tun?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der alle Lehrenden, Promovierenden, Postdocs und Studierenden an der Universität Osnabrück herzlich eingeladen sind.

Das Symposium beginnt am 10. Oktober mit einem einführenden Vortrag zum Thema „Gute wissenschaftliche Praxis im Forschungsalltag“. Für den 11. Oktober sind drei parallele Workshops für Postdocs, Promovierende und fortgeschrittene Masterand*innen geplant, die sich u.a. mit den Themen „Umgang mit Daten und Quellen“ und „Publikationsprozess und Autorschaft“ aus der Perspektive unterschiedlicher Fachkulturen widmen. In der abschließenden Plenumsveranstaltung wird die Frage erörtert, wie im Fall eines Verdachts auf wissenschaftliches Fehlverhalten konkret vorgegangen werden kann.

Ausführliche Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des ZePrOs unter: www.uni-osnabrueck.de/zepros

Kontakt und weitere Informationen

Zentrum für Promovierende und Postdocs
an der Universität Osnabrück (ZePrOs)

Dr. Sabine Mehlmann

Tel.: 0541/ 969-6233

E-Mail: zepros@uos.de

Good Science! 6th Osnabrück Symposium on Good Scientific Practice

Date: October 10/11, 2024

Venue: Online Conference

On October 10 and 11, 2024, the Osnabrück University will hold its sixth symposium on good scientific practice, which will take place as an online event. All doctoral candidates and postdocs, all professors and lecturers and students at Osnabrück University are cordially invited to participate. The conference will focus on the following questions:

- *What is “good science”? What rules of good scientific practice must be observed when dealing with data and sources and when publishing research results?*
- *What is scientific misconduct? Where are the boundaries between scientific misconduct, technical errors and questionable scientific practice?*
- *What can I do if I suspect someone of scientific misconduct?*

The symposium will start on October 10, with an introductory interdisciplinary lecture on “Guidelines for Good Scientific Practice”. On October 11, three parallel workshops for postdocs, doctoral students and master students are planned, which will deal with topics such as “Dealing with Data and Sources” and “Publication Process and Authorship” from the perspective of different disciplines. In the concluding plenary session, the question of how to proceed specifically in the case of suspected scientific misconduct will be discussed.

Please find further information on the program and registration on our website at: www.uni-osnabrueck.de/zepros

Contact and further information

PhD/ Postdoc Career Center
at Osnabrück University
Dr. Sabine Mehlmann
Phone.: 0541/ 969-6233
E-Mail: zepros@uos.de

Interdisziplinäre Forschungswerkstatt für Promovierende und Postdocs

Zeit: 08.11.2024: 13:15 - 16:15 Uhr,
weitere Termine werden vereinbart

Ort: Online-Workshop

Dozentin: Dr. phil. Andju Giehl



Psychologin (M.Sc.),
Promotion an den Universitäten Osnabrück und Münster,
Psychologische Psychotherapeutin

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Qualitative Forschungsmethoden und die damit einhergehenden spezifischen Arbeitsweisen finden zunehmend Anwendung in unterschiedlichen sozial-, geistes- und gesundheitswissenschaftlichen Fächern. Sie dienen der Exploration bislang wenig erforschter Themengebiete und liefern Einblicke in subjektive Sichtweisen und Erfahrungshorizonte (z.B. von Professionellen in unterschiedlichen Arbeits- und Versorgungskontexten, Zielgruppenangehörigen und Betroffenen). Auch werden sie zunehmend angewandt, um Maßnahmen beispielsweise in der Pädagogik, der Psychologie und den Gesundheitswissenschaften zu evaluieren.

Da Reflexivität im Forschungsprozess und interpersonale Konsensbildung zentrale Prinzipien qualitativer Vorgehensweisen darstellen, denen u.a. durch regelmäßige Diskussion bezüglich des methodischen Vorgehens bei der Datenerhebung, Datenauswertung und Interpretation der Daten nachgekommen wird, soll durch die interdisziplinäre Forschungswerkstatt ein Forum für den Austausch von Forschenden geschaffen werden. Basis für die Zusammenarbeit in der Forschungswerkstatt ist die gemeinsame Orientierung am qualitativen Paradigma.

Die Teilnehmenden dieser Gruppe arbeiten mit sehr unterschiedlichen Methoden aus dem Spektrum qualitativer Vorgehensweisen wie beispielsweise narrativen und teilstrukturierten Einzel- und Gruppeninterviews, teilnehmender Beobachtung oder der Interpretation von Videoaufzeichnungen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig in Abständen von ca. vier Wochen für jeweils drei Stunden. In diesen

Treffen wird gemeinsam an den jeweiligen Projekten der Gruppenmitglieder gearbeitet.

Dabei können je nach Anliegen der einzelnen Teilnehmer*innen alle Phasen des Forschungsprozesses von Interesse sein. Erste Projektideen oder die Konkretisierung einer Forschungsfrage können ebenso diskutiert werden wie die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden oder Strategien zur Eingrenzung der Untersuchungsgruppe. Im Zentrum der Forschungswerkstatt steht jedoch die Interpretation qualitativer Daten (zum Beispiel von Interview-Transkripten), die zuvor einer entsprechenden Vorbereitung durch die Teilnehmer*innen bedürfen, um im gemeinsamen Diskurs zu einer nachvollziehbaren Analyse gelangen zu können.

Grundvoraussetzung ist eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme.

Anmeldung: bitte direkt bei der Dozentin: agiehl@uos.de

Teilnehmende: max. 20 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Hochschuldidaktische Qualifizierung

Das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ ist eine Kooperation mit der Universität Bremen, der Universität Oldenburg und dem Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen (KHN) an der Technischen Universität Braunschweig und ist über das KHN von der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) zertifiziert. Es erfüllt außerdem die Anforderungen des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur für das „Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen“, das wir gemeinsam mit unserem eigenen Zertifikat ausstellen. Weitere Informationen zu den Anforderungen des Zertifikats finden Sie unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/workshop_programm.html

Inhaltlich ist das Programm in drei Module mit Pflicht-, Wahlpflicht- und Praxisbereichen gegliedert. Der Umfang beläuft sich auf insgesamt 200 Arbeitseinheiten (AE). Wir empfehlen das Programm mit den Modulbausteinen 1.1 und 1.2 zu beginnen. Das Multiplikator*innenprogramm der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich ist für die Modulbausteine 1.1, 1.2 und 3.2 anrechenbar.

Die Teilnahme an einzelnen Workshops ist auch unabhängig vom Erwerb des Zertifikats möglich.

<u>Modul 1 (60 AE)</u> Grundlagen des Lehrens und Lernens	<u>Modul 2 (60 AE)</u> Lehre als Lernförderung und Lernbegleitung	<u>Modul 3 (80 AE)</u> Praxistransfer und individuelles Profil
1.1 Planung von Lehrveranstaltungen und Grundlagen der Hochschuldidaktik (20 AE) 1.2 Aktivierende Methoden in der Lehre (20 AE) 1.3 (Kompetenzorientiert) Prüfen und Bewerten (20 AE)	2.1 Evaluation und Feedback in Lehrveranstaltungen (20 AE) 2.2 Lehr-Lernformen und Lernbegleitung (2 x 20 AE)	3.1 Lehrportfolio (20 AE) 3.2 Transferprojekt und Reflexion (Begleitete Anwendung in der eigenen Lehre – je nach Umfang 20 oder 40 AE) 3.3 Wahlpflichtbereich (20 oder 40 AE – je nach Umfang von 3.2)

Kurzinformation zu 3.2 Transferprojekt und Reflexion

Aktuell gilt folgender Ablauf:

1. Auswahl einer „Lehreinheit“ der eigenen Lehre, in dem Sie ein bestimmtes didaktisches Element, das Sie im Rahmen des Zertifikatsprogramms kennengelernt haben, anwenden möchten (z.B. Lehrveranstaltung, Themenblock, Projekt) Erstellung eines Transferkonzeptes (ca. 3 Seiten)
2. Formlose Anmeldung Ihres Transferprojekts per E-Mail an hochschuldidaktik@uos.de
3. Erstellung eines Transferkonzeptes (ca. 3 Seiten), das eine Beschreibung der Ausgangslage sowie der geplanten Veränderungen enthält
4. Kurzes Feedback von uns zu Ihrem Transferkonzept
5. Umsetzung des Transferkonzeptes in Ihrer eigenen Lehrpraxis
6. Begleitende Evaluation mittels Teaching Analysis Poll oder kollegialer Hospitation
7. Dokumentation ihres Transferprojektes als Praxisbeispiel (ca. 3 Seiten). Der Praxisbericht wird (auf Wunsch auch anonymisiert) auf dem Portal Digitale Lehre@UOS dokumentiert.
8. Vorstellung Ihres Transferprojektes in einer Veranstaltung des Lehrkollegs

*Inklusive der Punkte 7 und 8 erfolgt eine Anrechnung von 40 AE in Modul 3, Teil 2. Das Multiplikator*innenprogramm der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich ist hier im Umfang von 40 AE anrechenbar.*

Wichtige Informationen zur Anmeldung und Teilnahme:

Bitte melden Sie sich rechtzeitig (mindestens 14 Tage vor dem ersten Workshoptermin) zu dem jeweiligen Workshop an. Dazu reicht es, wenn Sie sich in Stud.IP zu der betreffenden Veranstaltung anmelden.

Einen Überblick über alle aktuell angebotenen Workshops finden Sie jederzeit unter: <https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/dienstleistungen/workshopsschulungen.html>

Um immer zeitnah über neu angebotene Workshops informiert zu werden, empfehlen wir eine Anmeldung zur Stud.IP-Veranstaltung „Infos aus der Hochschuldidaktik“. Die dort eingetragenen Teilnehmenden erhalten bei jedem neu verfügbaren Workshop umgehend eine Nachricht.

Die Teilnahme an unseren Workshops ist für Lehrende der Universität Osnabrück kostenlos. Für Lehrende anderer Hochschulen müssen wir einen Teilnahmebeitrag erheben.

Die Anmeldung zu unseren hochschuldidaktischen Workshops ist verbindlich, d.h. Sie können sich nicht selbst wieder aus der Stud.IP-Veranstaltung austragen. Sollten Sie also doch nicht teilnehmen können oder wollen, melden Sie sich bitte so bald wie möglich per E-Mail wieder bei uns ab, sodass wir Sie austragen können und ggf. jemand von der Warteliste nachrücken kann. Wir werden alle in Stud.IP eingetragenen Teilnehmenden ca. 14 Tage vor dem Workshop noch einmal erinnern.

Workshops mit einer Anzahl von weniger als sechs Teilnehmenden finden in der Regel nicht statt. Auch hierüber werden Sie ggf. rechtzeitig vor dem Workshop informiert.

Über die Workshops hinaus bietet das virtUOS Ihnen u.a. eine individuelle Beratung zu spezifischen Fragestellungen an. Sprechen Sie uns an!

Crashkurs Hochschuldidaktik

Zeit:	vor Beginn jedes Semesters
Ort:	Online-Workshop
Dozent:	Prof. Dr. Frank Ollermann
Zielgruppe:	Universitätsangehörige, die zum ersten Mal Lehraufgaben wahrnehmen

Beschreibung:

Dieses Format richtet sich insbesondere an Universitätsangehörige, die zum ersten Mal Lehraufgaben übernehmen. Der Crashkurs Hochschuldidaktik bietet den Teilnehmenden einen praktikablen und bewährten Handlungsrahmen für die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen und erleichtert so den Einstieg in die Lehre. Im Rahmen der dreistündigen Veranstaltung werden die Themen „Lernziele formulieren“, „Prüfungsformate festlegen“ und „Lehre gestalten“ behandelt.

Der Crashkurs Hochschuldidaktik findet immer vor Beginn eines jeden Semesters statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig vorher auf der Homepage des virtUOS (https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/crashkurs_hochschuldidaktik.html) bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist kostenlos, nicht teilnahmebeschränkt, und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Crashkurs Hochschuldidaktik ist nicht für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ anrechenbar.

Teilnehmende: keine Begrenzung

**Heimat-
Einrichtung:** virtUOS

**Beteiligte
Einrichtungen:** ZePrOs

Aktivierende Methoden in der Lehre (Modul 1, Teil 2)

Zeit:	25.10.2024: 10:00 - 17:00 Uhr (Präsenz) 08.11.2024: 09:00 - 12:00 Uhr (Online) 28.10 - 07.11.2024 (Selbststudium)
Anmeldefrist:	04.10.2024
Ort:	Schulungsraum EG/ Bibliothek Alte Münze und Online
Dozentin:	Michaela Krey
Zielgruppe:	Lehrende aller Fächer und Erfahrungsgrade

Beschreibung:

In diesem zweiten Modulbaustein legen wir den Fokus auf die Gestaltung und Inszenierung von aktivierenden Lehrmethoden, mit deren Hilfe wir die fachlichen Auseinandersetzungen in Seminaren und Vorlesungen interaktiv und lebendig gestalten können. Um verschiedene Lehrmethoden authentisch erleben und erproben zu können, werden Themen der Hochschuldidaktik wie »Lernmotivation fördern« oder »Rollen im Lehr-Lernkontext klären« theoretisch und praktisch erarbeitet.

Im Rahmen des Workshops finden immer wieder Reflexionen und Transferwerkstätten statt, um neue Ideen und Anregungen aus den Arbeitsphasen in die eigenen Veranstaltungskonzepte einplanen zu können.

Inhalte:

- Lernmotivation und Selbstständiges Lernen fördern
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Lehr-Lernkontext klären
- Methoden für den lebendigen Einstieg in ein neues Thema
- Effektive Formen der Gruppenarbeit
- Lernergebnisse sichern und Feedback einholen

Dieser Workshop ist als Modulbaustein für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ und damit für das „Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen“ im Umfang von 20 AE anrechenbar.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/workshop_programm.html

Teilnehmende: max. 14 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** virtUOS

**Beteiligte
Einrichtungen:** KoPro, ZePrOs, Organisationsentwicklung

Kompetenzorientiert prüfen – Lernfortschritte erfassen, reflektieren, bewerten (Modul 1, Teil 3)

Zeit: 15.11.2024: 09:00 - 17:00 Uhr
22.01.2025: 09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldefrist: 31.10.2024

Ort: Online-Workshop

Dozent: Dr. Sebastian Walzik

Zielgruppe: Lehrende aller Fächer und Erfahrungsgrade

Beschreibung:

Seit Bologna besteht der Anspruch, Kompetenzen zu fördern und zu prüfen. Was aber ist genau gemeint mit „Kompetenzen“? Wie lassen sie sich operationalisieren und bewerten? Dieser Workshop geht eben diesen Fragen nach und unterstützt die Teilnehmenden dabei, kompetenzorientierte Prüfungen vorzubereiten, durchzuführen und am Ende zu einer fundierten Note zu gelangen.

Thematisiert werden verschiedene Formen schriftlicher und mündlicher Prüfungen, wobei die Learning Outcomes den Ausgangspunkt der Überlegungen zur Gestaltung der Prüfung bilden. Die Veranstaltung bereitet zudem darauf vor, schriftliche Arbeiten in ihrem Entstehungsprozess zu begleiten und gibt Möglichkeit, eigene Prüfungen zu entwickeln.

Inhalte:

- Funktionen, Möglichkeiten und Grenzen von Prüfungen
- Kompetenzbegriff und Prüfung
- Lernziele und Prüfungsziele
- Geänderte Rahmenbedingungen durch KI-Schreibtools
- Gestaltungsaspekte schriftlicher und mündlicher Gruppenprüfungen
- Testtheoretische Anforderungen an Prüfungen
- Bewertungsnormen und -skalen
- Prüfungsleistungen bewerten

Die Teilnehmenden haben im Verlauf der Veranstaltung immer wieder Zeit, eigene Prüfungen zu entwickeln und auszugestalten. Es bietet sich an, eigene Unterlagen mitzubringen.

Dieser Workshop ist als Modulbaustein für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ und damit für das „Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen“ im Umfang von 20 AE anrechenbar.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/workshop_programm.html

Teilnehmende: max. 14 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** virtUOS

**Beteiligte
Einrichtungen:** KoPro, ZePrOs, Organisationsentwicklung

**Qualifizierung zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator:
Multiplikator*innenschulung/ Train the Trainer
(anrechenbar im Rahmen der HDQ in Modul 1 und Modul 3)**

Zeit und Ort: Das Programm startet wieder im Sommer 2025

Dozentin: Tanja Scherer, M.Sc. Psych.



Leiterin des Tutor*innen- und Multiplikator*innenprogramms, Studium der Psychologie an der Universität Osnabrück, abgeschlossene hochschuldidaktische Weiterbildung, Gutachterin im Netzwerk Tutorienarbeit, Trainerin für Kompetenzen in den Bereichen Didaktik & Methodik, Moderation, Präsentation, Lerntechniken, Stressmanagement, Kommunikation. Langjährige Erfahrungen im Bereich der Planung und Durchführung von Workshops für Studierende und Lehrende verschiedener Fachbereiche.

Dozentin: Nina Faust, M.A.



Mitarbeiterin im Tutor*innen- und Multiplikator*innenprogramm an der Universität Osnabrück, Studium der Erziehungswissenschaft an der Universität Osnabrück, hochschuldidaktische Multiplikatorin/ Tutor*innentrainerin. Umfangreiche Erfahrungen vor allem in der Schulung von Tutor*innen der Einführungswochen nahezu aller Fachbereiche und intensive Zusammenarbeit mit Mentor*innen sowohl in Präsenz- als auch in synchronen und asynchronen Onlineformaten.

Zielgruppe: Lehrende aller Fächer und Erfahrungsgrade, sowie erfahrene Tutor*innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Studiengangskoordinator*innen und Promovierende

Beschreibung

Das vorliegende Programm versteht sich als Train the Trainer Programm. Es hat zum Ziel, die Teilnehmenden dahingehend zu qualifizieren, selbst interaktive, lernförderliche und professionelle Workshops zu gestalten. Dies geschieht anhand eines konkreten Umsetzungsbeispiels, der eigenen Schulung für Tutor*innen oder Mentor*innen. Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit in Zusammenarbeit

mit erfahrenen Trainer*innen der KoPro (Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich) eigene Ziele für eine Tutor*innenqualifizierung zu definieren, Schulungskonzepte (fort-) zu entwickeln und im Rahmen des universitären Qualifizierungsprogrammes für Tutor*innen eine eigene Schulung für die Tutor*innen des eigenen Studiengangs durchzuführen. Die Angebote sind bedarfsorientiert und auf aktuellen Theorien, Methoden und Inhalten basierend, sodass alle Beteiligten den größtmöglichen Nutzen aus den Schulungen ziehen können. Sie können die Schulung alleine oder zu zweit durchführen (z.B. mit Kolleg*innen oder Tutor*innen).

Studentische Tutor*innen (gleiches gilt für Mentor*innen oder verwandte Begrifflichkeiten) werden in nahezu allen Fächern und Fachbereichen eingesetzt. Zur Unterstützung der Lehre sind sie für die Universität Osnabrück mittlerweile unverzichtbar, denn sie haben eine entscheidende Funktion bei der Förderung studentischer Lernprozesse. Die Qualifizierung und Begleitung von Tutor*innen ist daher eine wichtige Maßnahme zur nachhaltigen Verbesserung der Qualität der Lehre an der Universität Osnabrück und zur Steigerung des Studienerfolgs.

Unsere Qualifizierungen sind durch das bundesweite Netzwerk Tutorienarbeit an Hochschulen der dghd akkreditiert. Der Akkreditierung liegen die Standards des Netzwerkes Tutorienarbeit an Hochschulen zugrunde.

Multiplikator*innenschulung und -zertifikat

Seit dem Sommersemester 2011 können Sie sich im Rahmen von Multiplikator*innenschulungen für die Durchführung von Tutor*innenschulungen weiterqualifizieren. Multiplikator*innen sind als eine Art „Tutor*innen-Trainer*innen“ zu verstehen. Nach Aussage der Multiplikator*innen der Programme von 2011 bis 2024 bietet die Arbeit auch für die Planung der eigenen Lehrveranstaltungen einen großen Zugewinn. Das Zertifikat über Ihr besonderes Engagement in Studium und Lehre und einen Umfang von ca. 120 AE würdigt Ihre Tätigkeit in besonderem Maße. Es kann für Bewerbungen im wissenschaftlichen als auch im nichtwissenschaftlichen Bereich und der Lehre von großem Nutzen sein. Die Teilnahme ist anrechenbar im Rahmen des Zertifikats „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ (bis zu 60 AE).

Multiplikator*innenprogramm

Wir arbeiten mit Ihnen auf zwei Ebenen: Zum einen geht es um den Erwerb von hochschuldidaktischem Grundlagenwissen in Bezug auf Tutorienarbeit und um Ihre Trainingskompetenzen. Zum anderen wird direkt vor Ort reflektiert und erprobt, wie wichtige Inhalte später innerhalb der eigenen Tutor*innenschulung vermittelt werden können.

Das Programm gliedert sich in Schulungs- und Praxisphasen, die wie in der Abbildung zum Ablauf gekennzeichnet, aufeinander folgen. Den genauen Ablaufplan

inklusive der geplanten Inhalte, bekommen Sie in einem persönlichen Kennenlerngespräch mit uns ausgehändigt und erläutert.

Zum Abschluss des Programms wird ein kurzer Bericht geschrieben, in dem die durchgeführte Schulung dokumentiert und reflektiert wird. Danach gibt es ein gemeinsames Abschlusstreffen mit Zertifikatsverleihung.

Ablauf der Schulungs- und Praxisphasen 2025



Weitere Informationen zum Ablauf und zu aktuellen Terminen finden Sie unter: http://www.uni-osnabrueck.de/studium/im_studium/tutoren_und_multiplikatoren-programm.html

Teilnehmende: max. 12 Personen

Anmeldung: jederzeit, Interessent*innen melden sich bitte bei Frau Scherer und Frau Faust unter tutoren@uos.de

Heimat-Einrichtung: Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich

Beteiligte Einrichtung: ZePrOs, Fort- und Weiterbildung, virtuOS

Hinweis: Der zu zahlende Eigenanteil entfällt hier.

Forschungsförderung

Vorstellung von Förderern: Von DFG bis EU im Überblick

Zeit: 08.10.2024: 11:00 - 12:30 Uhr

Ort: Online-Informationsveranstaltung

Dozent*innen: Dr. Daniel Ruffer,
Forschungsreferent der Universität Osnabrück
Dr. Hannah Niedenführ,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück

Zielgruppen: Promovierende in der Abschlussphase und Postdocs

Beschreibung:

Diese Online-Informationsveranstaltung bietet einen Überblick über Fördermöglichkeiten von Projekten durch Drittmittel. Die bekanntesten nationalen und internationalen Förderinstitutionen werden in kurzer Form anhand von Beispielen in ihrem Förderhandeln vorgestellt. Grundsätzliche Vorgehensweisen einer eigenen Antragstellung werden besprochen.

Die Veranstaltung eignet sich zur Kombination mit dem Angebot „Förderanträge schreiben: Aufbau und Struktur“.

Please note: *This online-event takes place in German. English-speaking PhDs and Postdocs please see the online-event „Applying for Research Funding“. As well feel free to contact the Research Consultants for an individual appointment.*

Teilnehmende: Keine Begrenzung; bei weniger als 5 Teilnehmenden bieten wir alternativ individuelle Beratungen an

**Heimat-
Einrichtung:** Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

**Beteiligte
Einrichtung:** ZePrOs

Förderanträge schreiben: Aufbau und Struktur

Zeit:	09.10.2024: 11:00 - 12:30 Uhr
Ort:	Online-Informationsveranstaltung
Dozent*innen:	Dr. Daniel Rüffer, Forschungsreferent der Universität Osnabrück Dr. Hannah Niedenführ, Forschungsreferentin der Universität Osnabrück
Zielgruppen:	Promovierende in der Abschlussphase und Postdocs

Beschreibung:

Diese Online-Informationsveranstaltung dient der Vermittlung allgemeiner Funktionsweisen von Förderanträgen. Worauf ist zu achten? Welche Vorgaben haben Gutachter*innen und welche wiederkehrenden Feedbacks gibt es? Welche Vorgaben zu Aufbau und Struktur sind bei der eigenen Antragstellung zu beachten? Die Anforderungen, die Förderanträge in der Regel immer erfüllen müssen, werden allgemein und fokussiert auf die Aspekte „Qualität des Vorhabens“ und „Qualifikation der antragstellenden Person(en)“ betrachtet.

Die Veranstaltung eignet sich zur Kombination mit dem Angebot „Vorstellung von Förderern“.

Please note: *This online event takes place in German. English-speaking PhDs and Postdocs please see the online event „Applying for Research Funding“. As well feel free to contact the Research Consultants for an individual appointment.*

Teilnehmende: keine Beschränkung; bei weniger als 5 Teilnehmenden bieten wir alternativ individuelle Beratungen an.

Heimat-

Einrichtung: Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

Beteiligte

Einrichtung: ZePrOs

Applying for Research Funding: a concise “How to”

- Time:** 22.10.2024: 11:00 am - 12:30 pm
- Room:** Online event
- Lecturers:** Dr. Daniel Rüffer,
Research consultant at Osnabrück University
Dr. Hannah Niedenführ,
Research consultant at Osnabrück University
- Target groups:** English-speaking PhDs, postdocs and junior professors

Content:

How to apply for research funding in Germany? Which options are available and which restrictions and formal challenges apply at Osnabrück University? This online-event offers an overview of the most important national and international funding opportunities. Knowing them can help to understand the way third party-funding is essential for a successful career in academia. Some general hints for writing an own research proposal will be given. This event does not cover PhD-funding. Please contact ZePrOs concerning information about PhD-funding.

Please note: *This online-event targets an English-speaking audience only. It is meant to provide the international target group with the basic information necessary in the field of third party funding. It comprises information from the other comparable events offered by the Research Consultants. As well feel free to contact the Research Consultants for an individual appointment.*

- Participants:** no limitation; if less than 5 persons are registered, we offer individual consultations instead.
- Home institution:** Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung
- Involved institution:** ZePrOs

Die DFG als zentraler Akteur im Wissenschaftssystem: Standards, Forschungsförderung, Begutachtung

- Zeit:** 23.10.2024: 11:00 - 12:30 Uhr
- Ort:** Online-Informationsveranstaltung
- Dozent*innen:** Dr. Daniel Rüffer,
Forschungsreferent der Universität Osnabrück
Dr. Hannah Niedenführ,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück
- Zielgruppen:** Promovierende in der Abschlussphase und Postdocs

Beschreibung:

Diese Online-Informationsveranstaltung beginnt mit einer Vorstellung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) als der Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie fördert Projektanträge von Personen und Verbundprojektanträge von Organisationen. Wesentlichen Förderformate im Personenbereich werden angesprochen, unter anderem die Sachbeihilfe, Forschungsgruppen und Wissenschaftliche Netzwerke. Die voraussichtlichen Förderchancen und die Evaluationsdauer des eigenen Antrags werden betrachtet.

Die Veranstaltung deckt nicht den Bereich der Verbundprojektanträge von Organisationen ab, da diese Förderformate aufgrund ihrer Komplexität in individuellen Beratungen über längere Zeiträume besprochen werden müssen.

Please note: *This online-event takes place in German. English-speaking PhDs and Postdocs at Osnabrück University please see the online event „Applying for Research Funding“. As well feel free to contact the Research Consultants for an individual appointment.*

- Teilnehmende:** keine Beschränkung; bei weniger als 5 Teilnehmenden bieten wir alternativ individuelle Beratungen an.
- Heimat-Einrichtung:** Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung
- Beteiligte Einrichtung:** ZePrOs

Horizon Europe: Die europäische Forschungsförderung

Zeit:	12.11.2024: 11:00 - 12:30 Uhr
Ort:	Online-Informationsveranstaltung
Dozent*innen:	Dr. Daniel Rüffer, Forschungsreferent der Universität Osnabrück Dr. Hannah Niedenführ, Forschungsreferentin der Universität Osnabrück
Zielgruppen:	Postdocs und Juniorprofessor*innen

Beschreibung:

Das Europäische Forschungsrahmenprogramm „Horizon Europe“ bündelt und finanziert in zahlreichen Förderformaten Projekte. Eine Antragstellung bei Horizon Europe ist voraussetzungsreich: Einerseits werden hohe Ansprüche an die individuelle Qualifikation gestellt und andererseits, im Bereich von Verbundprojekten, setzt die Zusammenstellung eines europäischen Konsortiums Netzwerkarbeit voraus. Die Veranstaltung dient dazu, einen ersten Überblick über das Forschungsrahmenprogramm zu geben und anhand ausgewählter Förderformate einen Eindruck über Antragsvoraussetzungen und Förderkriterien zu vermitteln.

Please note: *This online-event takes place in German. English-speaking PhDs and Postdocs at Osnabrück University please see the online event „Applying for Research Funding“. As well feel free to contact the Research Consultants for an individual appointment.*

Teilnehmende:	keine Beschränkung; bei weniger als 5 Teilnehmenden bieten wir alternativ individuelle Beratungen an.
Heimat-Einrichtung:	Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung
Beteiligte Einrichtung:	ZePrOs

Die DFG-Kollegien: Moderiertes Gespräch

Zeit:	tba
Ort:	tba
Dozent*innen:	Dr. Daniel Rüffer, Forschungsreferent der Universität Osnabrück Dr. Hannah Niedenfür, Forschungsreferentin der Universität Osnabrück
Zielgruppe:	Promovierte Wissenschaftler*innen der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Welche Etappen durchläuft ein Drittmittel-Antrag bei der DFG? Welche Rolle spielen hierbei die Fachkollegien, und wie setzen sich diese zusammen? Hinsichtlich dieser und weiterer Fragen soll die Veranstaltung eine Orientierung bieten. Hierzu berichten DFG-Fachkollegiat*innen der Universität Osnabrück in einem moderierten Gespräch von ihren Erfahrungen in der Antrags- und Bewilligungspraxis der DFG-Fachkollegien.

Die Veranstaltung dient auch dazu, konkrete Fragen aus dem Plenum zu besprechen. Diese können gerne bereits im Vorfeld zusammen mit der Anmeldung eingereicht werden (hannah.niedenfuehr@uni-osnabrueck.de).

Die Veranstaltung richtet sich an Professor*innen sowie Postdocs aller Fachbereiche.

Teilnehmende:	max. 25 Personen
Heimat-Einrichtung:	Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung
Beteiligte Einrichtung:	ZePrOs

Q&A Networking

Zeit:	Jeden ersten Donnerstag im Monat, 11:00 - 12:00 Uhr, ab 07.11.2024
Ort:	Online-Veranstaltung
Dozent*innen:	Dr. Daniel Ruffer, Forschungsreferent der Universität Osnabrück Dr. Hannah Niedenfürh, Forschungsreferentin der Universität Osnabrück Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Forschungsreferentin der Universität Osnabrück
Zielgruppe:	Promovierte Wissenschaftler*innen der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Welche Etappen durchläuft ein Drittmittel-Antrag bei der DFG? Welche Rolle spielen hierbei die Fachkollegien, und wie setzen sich diese zusammen? Hinsichtlich dieser und weiterer Fragen soll die Veranstaltung eine Orientierung bieten. Hierzu berichten DFG-Fachkollegiat*innen der Universität Osnabrück in einem moderierten Gespräch von ihren Erfahrungen in der Antrags- und Bewilligungspraxis der DFG-Fachkollegien.

Die Veranstaltung dient auch dazu, konkrete Fragen aus dem Plenum zu besprechen. Diese können gerne bereits im Vorfeld zusammen mit der Anmeldung eingereicht werden (hannah.niedenfuehr@uni-osnabrueck.de).

Die Veranstaltung richtet sich an Professor*innen sowie Postdocs aller Fachbereiche.

Teilnehmende:	keine Beschränkung
Heimat- Einrichtung:	Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung
Beteiligte Einrichtung:	ZePrOs

Antrags-Tandem

Zeit: fortlaufend (individuelle Termine)

**Ansprech-
personen:** Dr. Daniel Rüffer,
Forschungsreferent der Universität Osnabrück

Dr. Hannah Niedenführ,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück

Zielgruppen: Antrags-Tandem (erfahrene*r Wissenschaftler*in & erstantragstellende Wissenschaftler*in)

Beschreibung:

Das Einwerben von Drittmitteln hat in der deutschen wie internationalen Wissenschaftslandschaft eine große Bedeutung und ist ein wichtiger Aspekt des individuellen Karrierewegs. Das Verfassen von Drittmittelanträgen wirft oftmals Fragen auf, bei denen ein Austausch mit erfahrenen Antragstellenden sehr wertvoll sein kann.

Das „Antrags-Tandem“ zielt darauf ab, Wissenschaftler*innen verschiedener Erfahrungsstufen zusammenzubringen und einen niedrigschwelligen Kontakt zu ermöglichen. Registrieren können sich sowohl Personen, die ihre Erfahrungen mit bestimmten Förderern oder in bestimmten Förderprogrammen teilen und so jüngere Kolleg*innen unterstützen möchten, als auch Personen, die gerne am Erfahrungsschatz drittmittelstarker Wissenschaftler*innen der Universität Osnabrück teilhaben möchten.

Teilnehmende: keine Beschränkung

**Heimat-
Einrichtung:** Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

**Beteiligte
Einrichtung:** ZePrOs

Beratung bei Drittmittelanträgen – von der Idee bis zur finalen Fassung

Zeit: Beratung jederzeit nach Vereinbarung

**Ansprech-
personen:** Dr. Daniel Rüffer,
Forschungsreferent der Universität Osnabrück
Dr. Marie-Kathrin Drauschke,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück
Dr. Hannah Niedenführ,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück

Zielgruppe: Wissenschaftler*innen (in Qualifizierungsphasen)

Beschreibung:

Die Forschungsreferent*innen unterstützen Wissenschaftler*innen bei der Auswahl einer geeigneten Projektförderung und beraten von der ersten Idee bis zur finalen Fassung bei der Antragstellung. Gerne lesen sie Ihre Antragsentwürfe und Anträge. Weiterhin geben sie Auskunft über Finanzierungsmöglichkeiten von Konferenzen, forschungsbezogenen Reisen und zu Auslandsstipendien. Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen werden auch zur Karriereentwicklung mit Schwerpunkt Drittmittelförderung beraten.

Vereinbaren Sie gerne auch kurzfristig ein Beratungsgespräch mit den Forschungsreferent*innen.

Anmeldung: daniel.rueffer@uos.de
mariekathrin.drauschke@uos.de
hannah.niedenfuehr@uos.de

**Heimat-
Einrichtung:** Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

**Beteiligte
Einrichtung:** ZePrOs

Research proposal consultation – from scratch to final sketch

Time: Anytime on appointment

Research Consultants: Dr. Daniel Ruffer,
Research consultant at Osnabrück University
Dr. Marie-Kathrin Drauschke,
Research consultant at Osnabrück University
Dr. Hannah Niedenführ,
Research consultant at Osnabrück University

Target group: (Early Career) Researchers

Content:

The research consultants support researchers who look for suitable project-funding and offer guidance during the whole process of applying for funding – from scratch to final sketch. They offer proofreading and feedback for your proposals as well. Furthermore they give advice on how to find funding opportunities for conferences, travel expenses and research stays abroad. Early career researchers receive counsel concerning academic career development with a focus on research funding.

Please arrange for an appointment – even on short notice – with a research consultant.

Registration: daniel.rueffer@uos.de
mariekathrin.drauschke@uos.de
hannah.niedenfuehr@uos.de

Home institution: Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

Involved institution: ZePrOs

Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Exposé für die Doktorarbeit?

Zeit: 07.11.2024: 09:30 - 13:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozentinnen: Dr. Leonie Windt,
Referentin für wissenschaftliche Qualifizierung, ZePrOs
Dr. Marie-Kathrin Drauschke,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück

Zielgruppen: Promotionsinteressierte am Ende ihres Masters, Promovierende am Anfang der Promotion

Beschreibung:

Ein Exposé dient als Projektplan für eine Dissertation. Im Exposé legen Sie einen ersten inhaltlichen, strukturellen, methodischen und zeitlichen Rahmen für Ihre Dissertation fest und fixieren schriftlich, was Sie in der begrenzten Zeit Ihrer Promotion erarbeiten wollen.

Ein durchdachtes Exposé ist somit ein sinnvoller erster Schritt für jede Dissertation und wird oft auch für die Annahme als Doktorand*in benötigt. Möchten Sie sich für ein Promotionsstipendium bewerben, beispielsweise bei den Begabtenförderungswerken, muss das Exposé hierfür in der Regel erweitert werden. Zudem müssen spezifische Vorgaben beachtet und hohe Qualitätsanforderungen erfüllt werden.

In diesem Workshop werden wir anhand praktischer Beispiele und Übungen erarbeiten, was ein Exposé beinhaltet und was es in unterschiedlichen Gebrauchskontexten zu beachten gilt.

Für alle Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Leonie Windt (0541/ 969-4039, leonie.windt@uos.de).

Hinweis: Dieser Workshop findet auf Deutsch statt. Sehr gerne bieten wir die Inhalte des Workshops individuell auch auf Englisch an. Bitte wenden Sie sich hierfür an Dr. Leonie Windt..

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: Anmeldung bitte per E-Mail an: zepros@uos.de

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

How to compose a research proposal for your doctoral project

Time: 07.11.2024: 09:30 am - 01:00 pm

Room: Online workshop

Lecturers: Dr. Leonie Windt,
Consultant for academic qualification, ZePrOs
Dr. Marie-Kathrin Drauschke,
Research consultant at Osnabrück University

Target group: (prospective) doctoral candidates

Content:

A research proposal serves as a project outline that helps you to plan your doctoral thesis in terms of content, structure, methods and time management. It can thus be considered a sensible first step and is also often needed for admission as a doctoral candidate. If you intend to apply for a scholarship, the proposal usually needs to be extended and adapted to the quality standards and specific formal requirements of the respective funding agency.

In this workshop, we will use practical examples and exercises to work out what a research proposal for a doctoral project contains (in varying contexts) and what needs to be considered in order to successfully master this task.

In case of questions please do not hesitate to get in touch with Dr. Leonie Windt (0541/ 969-4039, leonie.windt@uos.de).

Please note: *This workshop takes place in German. We are happy to individually offer the content of our workshop in English as well. Please contact Dr. Leonie Windt.*

Participants: max. 20 persons

Registration: Please register by e-mail: zepros@uos.de

Home

Institution: ZePrOs

Promovieren als Erstakademiker*in?! Herausforderungen und Ressourcen

Zeit: 19.11.2024: 16:30 - 18:00 Uhr

Ort: Online-Vortrag

Dozentin: Dr. Ann-Kristin Kolwes



ist Expertin für Bildungsgerechtigkeit mit dem Schwerpunkt auf Maßnahmen zur Unterstützung von Erstakademiker*innen an Hochschulen. Sie ist promovierte Historikerin und kommt selbst aus einem nichtakademischen Elternhaus. Sie ist Gründungsmitglied und seit 2017 Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Erste Generation Promotion. An der Universität zu Köln hat sie das deutschlandweit einzigartige Programm Erste Generation Promotion Mentoring+ aufgebaut. Von 2017 bis 2019 hat sie das Teilprojekt Bildungsgerechtigkeit im Rahmen des Diversity Audits der Universität zu Köln geleitet. Seit 2022 ist sie Beiratsmitglied des B-First Programms der Claussen-Simon-Stiftung.

Zielgruppen: Promovierende und Promotionsinteressierte

Beschreibung:

Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Zahlen und Daten zu Erstakademiker*innen, beleuchtet Hürden und Herausforderungen für die Zielgruppe im Hochschulkontext und erörtert Strategien, wie mit diesen konstruktiv umgegangen werden. Im Anschluss an den Vortrag gibt es für die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu den angesprochenen Themen auszutauschen. Ziel der Veranstaltung ist es ein größeres Verständnis für systemische Hürden für Erstakademiker*innen im universitären Kontext zu schaffen und die Zielgruppe darin zu unterstützen, die eigene Herkunft auch als Ressource und Stärke zu verstehen.

Teilnehmende: keine Beschränkung

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Führungskompetenzen

Leadership and Resilience

Time: 04.03.2025: 09:00 am - 05:00 pm

Room: 52/E05

Lecturer: Dr. Debbie Stoll, Smart Communication – Training and Consulting



has more than twenty years' experience in teaching business and academic English to students and professionals in South Africa, Belgium and Germany. As language and communication trainer and consultant, her work focuses on the challenges we face in terms of our communication and interaction in multicultural and multilingual academic and professional settings.

Target groups: doctoral candidates and postdocs

Content:

Resilience is the ability to remain stable, strong, focused and empowered under pressure. Responsible leadership requires resilience – especially in our fast-paced modern world in which we are faced with a number of large, global challenges. International science and business teams have the potential to offer answers and solutions to our most pressing global problems – provided that they work effectively, efficiently and resiliently under the guidance of responsible leaders.

In this workshop, you will learn about resilience in general and about your own resources for resilience. You will also learn about the role resilience plays in good leadership in academia and business. You will do so by exploring these questions in a set of engaging exercises:

- What is resilience exactly and why is it getting so much attention in the media and in professional training?
- What is a VUCA world and what does resilience have to do with it?
- Which personal and environmental factors foster resilience?
- What makes me resilient?
- How can I become even more resilient?
- How can I help team members stay resilient and further develop their own resilience?

- Which ethical aspects play a role in our expectations about our own and others' ability to be and remain resilient?

The workshop will equip you with an understanding of better leadership through resilience and insight into the conditions and strategies that make leaders in professional settings in academia and business resilient.

Participants: max. 12 persons

Home

Institution: ZePrOs

Führen in der Sandwich-Position: Aktiv und rollenklar

Zeit: 13.03.2025: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: 52/E05

Dozentin: Petra Weigand, M.Sc.



ist eine erfahrene Beraterin und Trainerin mit einem Diplom in Politologie, einem Master in Supervision (DGSv) und weiteren Qualifikationen u.a. in Themenzentrierter Interaktion, Kommunikationsberatung und hypnosystemischem Coaching sowie im Bereich Personal- und Organisationsberatung. Sie leitete Projekte in Bildungs- und Beratungsunternehmen sowie im Management von Versicherungs- und Verlagsgruppen. Seit 2003 ist sie erfolgreich als freiberufliche Trainerin, Beraterin und Coach tätig.

Zielgruppe: Postdocs

Beschreibung:

In der Anleitung von Arbeitsgruppen, in der Betreuung von Doktorand*innen oder Student*innen sind Sie in der Verantwortung, Arbeitsergebnisse zu koordinieren, Anregungen zu geben und auch kritische Aspekte zu klären. Dies alles häufig, ohne eine direkte Hierarchiebeziehung oder Weisungsbefugnis zu haben. Diese liegt in der Regel bei dem*der Professor*in. Dennoch sind Sie in Ihrer aktiven Gestaltungskraft gefragt und sind mittendrin – im Sandwich.

Wenn kein direkter Rückbezug auf formale Machtmittel besteht, kommt der persönlichen und methodischen Kompetenz eine ausgeprägte Rolle zu. Meine Möglichkeiten der Einflussnahme werden vermutlich steigen, wenn mein Umfeld mich als integer, interessiert und kompetent einschätzt. Die lässt sich nicht einfach antrainieren, wohl aber methodisch unterstützten. Eine bewusste und kluge Ausgestaltung der eigenen Rollen oder ein konstruktiv gegebenes Feedback nach den Regeln der Kunst helfen, Einfluss zu nehmen und Zusammenarbeit aktiv zu gestalten.

Dieser Workshop-Tag bietet Ihnen die Möglichkeit, einzelne Aspekte der Führung zu professionalisieren. Praxistaugliche Impulse dienen dazu, Ihre Führungskompetenz in der Sandwichposition anwendungsbezogen zu vertiefen

Inhalte:

- Bewusste Nutzung von Einflussfaktoren
- Aufgabenklärung und Delegationsprinzip
- Geben und nehmen von Feedback
- Rollengestaltung- und verhandlung
- Arbeit an konkreten Praxisfragen

Teilnehmende: max. 12 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Selbstführungskompetenzen und Karriereplanung

Wege in die Promotion

Zeit:	28.01.2025: 16:00 - 17:30 Uhr
Ort:	Online-Vortrag
Dozentin:	Dr. Leonie Windt, Referentin für wissenschaftliche Qualifizierung, ZePrOs
Zielgruppen:	Promotionsinteressierte Masterstudierende und Absolvent*innen

Beschreibung:

Die Entscheidung über die Aufnahme einer Promotion wirft eine Vielzahl von Fragen auf: Ist eine Promotion das Richtige für mich? Welche Möglichkeiten der Promotion gibt es? Wie kann ich eine Promotion finanzieren? Welche Faktoren sind für einen guten Einstieg in die Promotion und einen erfolgreichen Abschluss wichtig?

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Voraussetzungen und Rahmenbedingungen einer Promotion sowie über Möglichkeiten der Promotionsfinanzierung. Darüber hinaus werden Angebote der Universität Osnabrück für Promotionsinteressierte vorgestellt, die Sie bei der Entscheidungsfindung, beim Einstieg in eine Promotion und bei der Gestaltung der Promotionsphase unterstützen können.

Teilnehmende: max. 30 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Promovieren – Ja oder nein?

Zeit: 20.02.2025: 09:30 - 17:30 Uhr

Ort: 52/E05

Dozent: Dr. Jan Stamm, impulsplus, Dortmund



ist ausgebildeter Kommunikations- und Verhaltenstrainer sowie Coach (DCV) und verfügt über langjährige Erfahrung im Training mit Promovierenden, insbesondere auch mit interdisziplinären Gruppen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind u.a. Zeit- und Selbstmanagement sowie Projektmanagement in der Wissenschaft. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Disputations- und Rhetoriktrainings.

Zielgruppen: Promotionsinteressierte im Masterstudium und nach Abschluss des Studiums

Beschreibung:

Das Ziel des Workshops ist es, promotionsinteressierte Masterstudierende und Absolvent*innen in ihrem Entscheidungsprozess zur Frage zu unterstützen, ob sie promovieren möchten oder nicht.

Den Schwerpunkt des Workshops bilden Arbeitseinheiten, in denen die Teilnehmer*innen individuell oder im Austausch mit anderen über Fragen reflektieren wie: Welche Chancen bietet eine Promotion? Wie passt das Promovieren zu mir und meinen Plänen? Welche Anforderungen muss ich bewältigen?

Um eine breitere Grundlage für eine solche Lebensentscheidung zu schaffen, vermittelt der Workshop einige grundlegende Informationen zum Promovieren in Deutschland. Die persönliche Auseinandersetzung mit den Gründen, die für oder gegen eine Promotion sprechen, steht dann im Fokus der Veranstaltung.

Das Spektrum der eingesetzten Methoden umfasst Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit sowie Diskussionen im Plenum. Neben eher kognitiven Zugängen (wie beispielsweise der Klärung, inwiefern die eigenen Vorstellungen über das Promovieren realistisch sind) gibt es auch integrative Einheiten (beispielsweise den im Coaching eingesetzten Zukunftslauf), in denen die Teilnehmenden angeregt werden, neue Perspektiven auf ihre Entscheidungssituation zu entwickeln und verschiedenen Alternativen nachzuspüren. Die Promotion wird dabei als ein wesentlicher Teil des Lebens in den Blick genommen.

Insbesondere die Einzel- und Kleingruppenarbeit ermöglicht eine Differenzierung der Gruppe, sodass alle Teilnehmenden ihre individuellen Anliegen und Bedürfnisse einbringen und bearbeiten können. Zugleich wird gewährleistet, dass auch Fragestellungen, die sich gesondert für einzelne Disziplinen stellen, adressiert werden können.

Teilnehmende: max. 16 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Thrive in Your Doctorate: Strategies for Effective Time and Stress Management

Time: 21.11.2024: 09:00 am - 12:00 pm
22.11.2024: 09:00 am - 12:00 pm

Room: Online workshop

Lecturer: Dr. Maia George, Wissenschaftscoaching, Jena



holds a doctorate in Philosophy and is an academic coach with expertise in various areas, including new work in academia, scholarship applications, leveraging social media for transitioning to industry after the doctorate, and effective science communication. Her experience encompasses her previous roles as a Research Assistant and Research Fellow at LehreLernen, an institution specialized in didactic qualifications in higher education, located at the University of Jena. Furthermore, she is an alumna and current member of the admission committee for the German Academic Scholarship Foundation (Studienstiftung des Deutschen Volkes).

Target group: doctoral candidates

Content:

Embarking on a PhD or doctorate journey and striving for more productivity? Whether you are just starting out or seeking ways to manage the workload without night shifts and last-minute pressure – this workshop is designed for you. The goal of this event is to empower you to use your time effectively and maintain stress-free PhD progress. Through practical exercises, you will discover personalized time allocation and resource management strategies tailored to your unique situation.

Topics:

- Introduction to key time and self-management concepts and methods
- Reflecting on your goals, needs, and opportunities
- Tackling disruptive factors and procrastination
- Finding and implementing self-organization tools and apps to streamline your workflow

- Developing habits that support work-life balance
- Guidance in establishing a suitable organizational structure
- Adjusting expectations for a PhD thesis
- Balancing ambition with well-being

Participants: max. 12 persons

Home

Institution: ZePrOs

PhD Survival Kit – well equipped on my way to the doctorate

Time: 27.03.2025: 09:00 am - 04:30 pm

Room: 52/E05

Lecturer: Dr. Katharina Ulbrich, Graduiertenakademie TU Dresden



is a sociologist and has been working at the Graduate Academy of the TU Dresden for more than 10 years. As a systemic coach, writing consultant, trainer and mediator, she has developed a broad range of counselling services, set up a writing lab and established a systematic conflict management for early-career researchers at TU Dresden. The main topics of her workshops include academic writing, time and stress management, career planning, good scientific practice and mental health.

Target group: doctoral candidates

Content:

A doctorate is like a long journey with ups and downs, surprising turns and unforeseeable emergencies. You will experience motivational boosts and successes, but probably also dry spells, motivation lows and so-called doctoral crises.

Even if you cannot plan for every eventuality, it makes sense to start this journey well prepared and with the right equipment. The "PhD Survival Kit" contains strategies, tools and a corresponding mindset that help you to remain capable of acting in crisis situations and to overcome problems and conflicts when it counts.

The workshop helps you to deal with typical challenges in the course of your doctoral process and to better understand the underlying dynamics. You will have the opportunity to reflect on your own doctoral experiences in order to explore the scope and potential for change, to maintain and strengthen your motivation for your doctorate in the long term and to learn how to deal constructively with crises and challenges.

Participants: max. 12 persons

Home Institution: ZePrOs

„Marketing in eigener Sache“ – Strategien für den Berufseinstieg nach der Promotion

Zeit: 24.02.2025: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: 52/E05

Dozent: Wolfgang Leybold, Leybold Strategy Consultants



verfügt über mehr als 15 Jahre Berufserfahrung im HR Consulting und entwickelte zahlreiche Recruiting- und Kommunikationsmodelle. 2019 gründete er die Leybold Strategy Consultants, um sich noch stärker auf seine Aktivitäten im Bereich Strategieberatung zu konzentrieren. Er arbeitet als Trainer im In- und Ausland (Großbritannien, Irland, Österreich, USA) und ist Lehrbuchautor im Springer Nature Verlag.

Zielgruppe: Promovierende

Beschreibung:

Im Workshop lernen Sie Recruiting aus neuer Perspektive kennen und erarbeiten Handwerkszeug für eine selbstbewusste und chancenorientierte Strategie für Ihr „Marketing in eigener Sache“ mit Promotion.

Durch die intensive Beschäftigung mit Ihren Stärken, Ihrer Motivation und Ihrem Begeisterungsvermögen werden Sie Sicherheit für Ihre Präsentation bei potentiellen Arbeitgebern gewinnen und Vorstellungsgespräche souverän angehen können.

Inhalte:

- Grundmodelle im Recruiting: Was interessiert potentielle Arbeitgeber besonders, wenn sie Promovierende einstellen möchten?
- Die drei Recruitingbereiche Science, Professional Experience und Personality
- Wie kann ich meine Motivation und Begeisterung für mein Fach und meine Promotion kommunizieren?
- Welche Kompetenzen habe ich mir im Rahmen meiner Promotion angeeignet?
- Wie kann ich die berufsbezogenen Stärken der Promotion für den Arbeitgeber übersetzen?

- Wie kann ich einen Arbeitgeber initiativ kontaktieren und ein Gespräch aufbauen?
- Wie finde ich heraus, ob die Stelle zu mir passt, welche Fragen stelle ich?

Teilnehmende: max. 12 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

After the Doctorate: Career Paths and Qualification Options for Postdocs

Time: 04.02.2025: 03:00 pm - 04:30 pm

Room: online lecture

Lecturer: Dr. Marie-Kathrin Drauschke, ZePrOs

Target groups: advanced doctoral candidates and postdocs

Description:

The post-doctoral period is a further academic qualification phase. The whole postdoc phase is characterized by an increase in responsibilities and duties. The event focuses on the different qualification models for the postdoc phase and aspects relevant to career development. In addition, the participants get an overview of the support offers for postdocs at Osnabrück University.

Participants: max. 30 persons

Home

Institution: ZePrOs

Applying for Academia:

Lebenslauf und Anschreiben auf Englisch formulieren

Zeit: Individuelle Beratung, Termin nach Vereinbarung

Ort: 52/119

Dozent: Dr. Stefan Serwe,
Leiter des Sprachenzentrums der Universität Osnabrück

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Der Bewerbungsprozess an englischsprachigen Hochschulen im Ausland unterscheidet sich nicht nur in seinem Ablauf von Bewerbungsverfahren in Deutschland, sondern verlangt auch die Kenntnis und Vertrautheit mit spezifischen Textsorten.

Sollten Sie Unterstützung bei der Anfertigung Ihres akademischen Lebenslaufs, des Anschreibens oder der Beschreibung Ihres Forschungsvorhabens benötigen, steht Ihnen Stefan Serwe mit Rat und Tat zur Seite.

Zur Vereinbarung einer fallbezogenen Beratung melden Sie sich gerne direkt per E-Mail bei Stefan Serwe unter stefan.serwe@uni-osnabrueck.de

This offer is aimed primarily at doctoral candidates and postdocs who have been socialized in a German academic context. However, the support is open to anyone.

Heimat-

Einrichtung: Sprachenzentrum

Beteiligte

Einrichtung: ZePrOs

Berufungstraining für Bewerber*innen auf (Junior-) Professuren

Zeit: 31.03.2025: 09:00 - 12:00 Uhr
 01.04.2025: 09:00 - 12:00 Uhr
 03./04.04.2025: Individuelle Coaching-Termine

Ort: Online-Workshop

Dozentin: Franziska Jantzen, jantzen-entwicklungen.de, Hannover



ist Gründerin des Coachingnetz Wissenschaft e.V., seit 2000 selbstständige Organisationsberaterin und Coach mit Schwerpunkt im Wissenschaftsbereich und Gründerin von „Entwicklungen – Büro für individuelle Karrierestrategien, Wissenschafts- und Organisationsberatung“.

Zielgruppen: Fortgeschrittene Postdocs und Juniorprofessor*innen

Beschreibung:

Der Online-Workshop bereitet strukturiert auf Bewerbungen um (Junior)Professuren vor. Die Teilnehmer*innen erhalten fundierte Informationen zu den einzelnen Elementen von Berufungsverfahren. Auch ungeschriebene Regeln und mögliche mikropolitische Prozesse werden thematisiert.

Um die Bewerbungssituation trainieren zu können, wird das Gespräch mit der Berufungskommission intensiv vorbereitet und in Kleingruppen simuliert. Übungsziel ist, auch schwierige Fragen souverän und elegant beantworten zu können. Hierfür erlernen die Teilnehmer*innen Argumentations- und Kommunikationstechniken.

Je nach Interessenschwerpunkt der Gruppe wird darüber hinaus entweder die Gestaltung von Bewerbungsunterlagen besprochen oder Inhalte von Berufungsverhandlungen erörtert. Auch der Bewerbungsvortrag kann in den Blick genommen werden.

Um vertrauliche Fragen besprechen zu können oder ausgewählte Inhalte des Workshops zu vertiefen, werden in der Nachfolge des Workshops Online-Einzelcoachings von 60 Minuten pro Person angeboten.

Teilnehmende: max. 8 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Arbeitstechniken sowie Sprach- und Medienkompetenzen

Moderation im Wissenschaftskontext: Informationsaustausch, Ideenfindung, Diskussionen und Maßnahmenplanung zielorientiert anstoßen und produktiv steuern

Zeit: 18.03.2025: 09:00 - 16:00 Uhr
25.03.2025: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent: Oliver Leibrecht, euton.de, Marburg



M.A. (Erziehungswissenschaft, Psychologie, Literatur- und Medienwissenschaft), Sprechwissenschaftler / Sprecherzieher (DGSS), arbeitet seit über 20 Jahren als freiberuflicher Trainer und Coach für Sprechen, Rhetorik, Moderation und Kommunikation in Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Bildung. Darüber hinaus ist er seit 2001 im Bereich Qualitätsmanagement und Kompetenzentwicklung, insbesondere im Rundfunk, tätig.

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

In der wissenschaftlichen Arbeit gibt es viele Dinge, die ich nicht machen kann, ohne mich mit anderen abzustimmen; oder die andere nicht machen können, ohne sich mit mir abzustimmen. Daher erleben wir immer wieder eine Vielzahl unterschiedlicher Besprechungs- und Veranstaltungs-Situationen, sowohl offline als auch online: Die kleine informelle Besprechung auf dem Gang oder am mobilen Gerät, offiziell einberufene (Online-) Meetings mit mehreren Beteiligten aus verschiedenen Kontexten sowie Gremiensitzungen und Konferenzen mit vielen Personen. Viele Individuen haben viele Meinungen und viele Ideen und bringen daher auch viele Lösungspotenziale mit.

Wenn daraus kein Chaos, sondern eine klare Linie entstehen soll, gilt (insbesondere im Online-Setting): Je mehr Menschen und Informationen, desto wichtiger ist es, frühzeitig klar zu strukturieren. Damit sich jede Person da einbringen kann, wo es passt und sie klar weiß, worum es geht, wie es abläuft, was als Ergebnis herausgekommen ist und was nun konkret jede Person tun soll. Und wenn es doch

mal zu Chaos kommt (z.B. Zeitverluste, Meinungsverschiedenheiten, Unterbrechungen, etc.): Souverän mit der Störung umgehen, eine Lösung finden, zum Eigentlichen zurückkommen und das Wichtige bearbeiten.

Wie lässt sich das realisieren? Das können Sie in diesem interaktiven Online-Training erfahren und ausprobieren.

Inhalte:

- (Online-) Besprechungen (Gremien-, Projektplanungssitzungen, etc.) und Veranstaltungsmoderationen zielorientiert planen, (online) durchführen und nachbereiten
- die eigene Moderations-Rolle wahrnehmen und souverän ausfüllen
- bewährte und spezielle Moderationsmethoden und -techniken (online) wirksam einsetzen
- mit gängigen Tools Lösungsfindung und Abstimmungsprozesse erleichtern
- mit kontinuierlich visuell unterstützter Kommunikation die Verständigung erleichtern und Resultate strukturiert dokumentieren
- Kreativität und Kooperation in (online) moderierten Gruppen fördern
- die teilnehmenden Personen interaktiv einbinden und die Kompetenz aller nutzen
- mit Frage- und Interventionstechniken den Prozess steuern
- schwierige Situationen flexibel und konstruktiv moderieren

Teilnehmende: max. 9 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Vom Gedankenchaos zur gelungenen Dissertation – Schreibwerkstatt für Promovierende

Zeit: 10.03.2025: 09:00 - 13:00 Uhr
11.03.2025: 09:00 - 13:00 Uhr
12.03.2025: 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozentin: Dr. Martha Boeglin



ist promovierte Philosophin und Gründerin von Scriptoria, der Schreibwerkstatt für Promovierende. Der Schwerpunkt ihrer multilingualen Angebote liegt darauf, wissenschaftliche Literatur effizient zu lesen, wissenschaftliche Texte Schritt für Schritt zu schreiben sowie dem Zeitmanagement. Neben ihrer Tätigkeit als Autorin betreibt sie auch den Blog für Promovierende, scriptoria.org.

Zielgruppe: Promovierende kurz vor dem / im Schreibprozess

Beschreibung:

Die Phase „Diss-Schreiben“ nähert sich. Der fertige Text existiert vielleicht teilweise in Ihrem Kopf, doch Sie wissen nicht, wie Sie anfangen sollen. Sie wissen, dass Sie gute Arbeit geleistet haben. Sie kennen Ihr Thema gut. Sie können darüber nächtelang sprechen. Aber das Schreiben will nicht klappen. Wie sollte es auch anders sein? Sie haben nie gelernt, eine Dissertation zu schreiben.

Diese Schreibwerkstatt bietet Ihnen eine praktische Hilfestellung für die Vorbereitung und Erstellung Ihrer Dissertation. Sie lernen nicht nur, was Sie tun sollten – Sie tun es!

Inhalte:

Den Anfang finden:

- Schreibblockaden überwinden
- Sich auf das Wesentliche fokussieren
- Prokrastination bekämpfen

Vorbereitungsschritte eines Schreibprojektes:

- Ein Konzept entwickeln
- Die eigene Position in der eigenen wissenschaftlichen community klären
- Die Gliederung zweidimensional vorbereiten
- Den roten Faden sichtbar machen

- Vom Gedankenchaos zum strukturierten Text: Verbesserung des zukünftigen Schreibprozesses:
- Passives Wissen aktualisieren
- Gedanken strukturieren
- Gliederung visualisieren
- Techniken für das schnelle Verfassen eines Erstentwurfes

Textüberarbeitungsmethoden: Optimierung des Textredigierens von vorliegenden Produkten:

- Gekonnter Aufbau von Argumentationssträngen
- Struktur bzw. roten Faden betonen
- Überleitungen und Zusammenfassungen
- Die eigene Stimme finden

Den eigenen Text kritisch betrachten:

- Abstand vom eigenen Text bekommen
- Eigenen Stärken und Schwächen des Texts identifizieren
- Welche Teile des eigenen Textes lesen sich gut und flüssig, welche könnten verbessert werden – und wie?

Teilnehmende: max. 16 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Keep Your Talk Fresh! Presentation Techniques for Scientists

Time: 24.01.2025: 09:00 am - 05:00 pm

Room: 19/107-b

Lecturer: Julie Stearns, impulsplus, Mülheim a. d. Ruhr



is a professional trainer and certified coach (DGfC), and is also a theater director and actress and university lecturer. Julie focuses on providing hands-on experience for professionals and academics in order to improve their overall communication and presentation skills, as well as improving fluency, accuracy and style of speech and making strong connections.

Target groups: advanced doctoral candidates and postdocs

Content:

Most young researchers are stuck using standard narrative styles and formats of communicating the results of their work, but often they want to try something new. Presentations, pitches or networking approaches rarely vary from the “known to the unknown” in a compelling way and one may want to know how to lead people forward to a memorable impact.

The workshop introduces unique ways of positioning a topic or an idea and structuring content by exploring and presenting in a variety of story formats. Central characters, motivation, storyline, action, dramatic tension, transitions and a satisfying conclusion are aspects of the playful investigation. Storylines are developed, practiced and presented with coaching and feedback.

Topics:

- Position the research with a meaningful and relevant story
- Tailor the story to the audience
- Start a story with a strong opening to get the audience involved
- Create clear and identifiable characters and environment
- Build suspense with the narrative and move towards a clear aim
- Economize the language and get to the point
- Use active language and identify key points
- Craft the story and build towards a dynamic conclusion

Participants: max. 12 persons

Home

Institution: ZePrOs

ENGLISH+

Academic English for Doctoral and Postdoctoral Researchers

English has become *the* language of academic exchange. Thus, researchers often have to publish and present their work in English to become recognized by their international scientific community. This, however, requires a variety of special skills and competencies that can be particularly challenging for junior researchers.

The interdisciplinary program ENGLISH+ addresses those challenges through a comprehensive set of courses. In addition, the *Schreibwerkstatt Englisch* offers individual writing support as well as various compact workshops on specific strategies and resources for writing in English.

Lecturer: Frank Lauterbach, M.A.



is coordinator of the interdisciplinary program ENGLISH+ for doctoral and postdoctoral researchers. He is also Head of Foreign Languages for Academic Purposes at the University of Osnabrück's Language Center and has many years of experience in managing and teaching Academic English courses for students and researchers.

Contact: Email: frank.lauterbach@uos.de
Phone: 0541/ 969-6157

Academic Writing in English: Effective Strategies for Publishing Your Research

Time: 18 x Mondays, 06.01.2025 – 02.06.2025: 04:00-05:45 pm

Room: online through the BBB meeting room on Stud.IP

Lecturer: Frank Lauterbach, M.A.

Target groups: doctoral candidates and postdocs

Content:

Successful researchers need not only compelling data and ideas, but also the skills to communicate their research most effectively through writing in English. Yet, many academics are unsure about how they can best express themselves, what criteria a well-written English paper needs to fulfill, and how the writing and publication process can be managed most productively.

In this workshop, we will address such fundamental questions. We will, on the one hand, analyze important strategies for developing powerful English sentences, paragraphs, and texts that meet the expectations of readers, reviewers, and editors alike. On the other hand, we are going to discuss ways to effectively plan your writing and to successfully prepare your papers for publication.

In particular, we will cover the following topics:

- Understanding the nature of professional academic writing in English
- Getting started with writing your text
- Defining the focus and purpose of a research paper; developing adequate outlines for paper introductions
- Recognizing the overall organization and coherence of research papers
- Structuring the individual sections of a paper
- Creating informative and attractive abstracts
- Drafting well-focused paragraphs
- Writing clear and concise sentences in English
- Connecting sentences and linking ideas to make a text flow well
- Applying the stylistic conventions of academic writing
- Overcoming potential obstacles or anxieties during various phases of writing
- Mastering the submission, review, and publication process.

Participants: max. 25 persons

Home Institution: Language Center

Associated Institution: ZePrOs

Researchgate als Vernetzungs- und Karriereinstrument für Wissenschaftler*innen

Zeit: 28.02.2025: 09:00 - 11:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent: Dr. Jens Kube, Agentur für Wissenschaftskommunikation, Bremen



ist seit 2003 als Wissenschaftskommunikator tätig, zunächst in der Pressestelle des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung, später als Leiter des Bereichs Wissenschaftskommunikation beim Projektträger DESY. Seit 2015 ist er selbständig und bietet ein breites Portfolio von Dienstleistungen im Bereich Wissenschafts-PR und Wissenschaftsjournalismus an. Er ist promovierter Astrophysiker und war Überwinterer auf der deutschen Forschungsstation auf Spitzbergen.

Zielgruppen: Postdocs und fortgeschrittene Promovierende

Beschreibung:

Social Media speziell für Akademiker*innen – so etwa ist das verlockende Versprechen von Researchgate. Dieser Plattform kommt – besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs – eine immer größere Rolle zu.

In diesem Kompaktseminar erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen von Researchgate und lernen einzuschätzen, wie sie sich in ihrem Fachgebiet auf dieser Plattform präsentieren können. Dabei werden technische Fragen („Wie bringe ich mein aktuelles Poster dort unter“) ebenso angesprochen wie strategische Fragen der Karriereplanung („Was sollte ich von mir und meiner Forschung dort preisgeben?“).

Geplante Kursinhalte:

- Researchgate: Zielgruppen und typische Inhalte der Plattform
- Profileigenschaften
- Datenschutz vs. Informationsfreigiebigkeit
- Aufbau einer Community
- Posten von Inhalten
- Vernetzung mit anderen Personen
- prägnante Teaser verfassen

Teilnehmende: max. 12 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Mentoring-Programme für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen

Die Mentoring-Programme des ZePrOs bieten qualifizierten Wissenschaftler*innen eine bedarfsgerechte Unterstützung beim Erreichen ihrer beruflichen Ziele. Noch immer sind Frauen trotz ausgezeichneter Qualifikation und hoher Motivation in wissenschaftlichen Führungspositionen deutlich seltener vertreten. Ebenso sind Erstakademiker*innen (d.h. Personen, deren Eltern nicht studiert haben) unabhängig von ihren exzellenten wissenschaftlichen Leistungen auf allen wissenschaftlichen Qualifizierungsstufen sowie auf Ebene der Professur unterrepräsentiert. Vor diesem Hintergrund verfolgen die seit 2012 erfolgreich umgesetzten Mentoring-Programme folgende zentrale Ziele:

- Die Unterstützung der persönlichen Entwicklung und beruflichen Profilbildung der Teilnehmer*innen
- Langfristig eine Stärkung der Chancengerechtigkeit innerhalb des Wissenschaftssystems auf zwei Ebenen:
 1. durch die Förderung von Personen, die im Wissenschaftssystem strukturell benachteiligt werden, insbesondere Frauen und Erstakademiker*innen, und
 2. durch eine Schärfung des Diversitätsbewusstseins und der Kenntnis struktureller Ungleichheiten bei zukünftigen Führungskräften.

Zielgruppen:

Das Programm für die Postdocs ist seit 2021 für alle Wissenschaftler*innen der Universität Osnabrück, die sich in dieser Qualifikationsphase befinden, geöffnet. Das für die Promotionsphase entwickelte Mentoring-Programm richtet sich weiterhin speziell an Doktorandinnen aller Fachbereiche.

Programmkomponenten:

Die Teilnehmer*innen profitieren von einer One-to-One Mentoring-Beziehung mit einer erfahreneren Person in verantwortungsvoller Position aus Wissenschaft oder Wirtschaft sowie dem kollegialen Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden (Peer Mentoring). Darüber hinaus umfassen beide Programme Workshops zu karriererelevanten Kompetenzen und zur Selbstreflexion sowie Austauschformate und Netzwerkaktivitäten sowohl innerhalb der Mentee-Gruppe als auch zwischen Mentees und Mentor*innen. Die Programme haben eine Laufzeit von 12 Monaten zzgl. vorangehender Vorbereitungsphase.

„Karrierperspektiven nach der Promotion“

Mentoring-Programm für Doktorandinnen

Das Programm richtet sich an Doktorandinnen der Universität Osnabrück. Es setzt Schwerpunkte auf die berufliche Orientierung und auf eine Unterstützung bei der strategischen Laufbahnausrichtung nach der Promotion. Durch Gespräche mit der/dem Mentor*in und mit den Peers, aber auch in den begleitenden Workshops und Austauschformaten werden die eigenen Potentiale und Ziele reflektiert.

Beginn des nächsten Programmdurchlaufs: Juni 2025 (Vorbereitungsphase April 2025); **Start des Bewerbungsverfahrens: Oktober 2024** (Ausschreibung wird auf der ZePrOs-Website veröffentlicht).

„Gemeinsam auf dem Weg zur Professur“

Mentoring-Programm für Postdocs

Das Programm bietet qualifizierten Wissenschaftler*innen gezielte Unterstützung auf dem Karriereweg zur Professur sowie Möglichkeiten für Vernetzung und Austausch.

Beginn des nächsten Programmdurchlaufs: Mitte 2026.

Weitere Informationen zu den Mentoring-Programmen finden Sie hier: www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring

Bei Fragen zu den kommenden Programmdurchläufen wenden Sie sich gerne an die jeweilige Projektleitung im ZePrOs:

Ansprechperson für das Mentoring-Programm für Doktorandinnen

Dr. Leonie Windt
Tel.: +49 541 969-4039
leonie.windt@uos.de

Ansprechperson für das Mentoring-Programm für Postdocs

Dr. Marie-Kathrin Drauschke
Tel.: +49 541 9694897
mariekathrin.drauschke@uos.de

Gerne informieren wir auch zu **alternativen Mentoring-Angeboten für Postdocs**.

International participants are welcome! However, while the One-to-One Mentoring can be held in any language, the other elements of the program are held in German. Therefore, sufficient German language skills to allow active participation are required. Please do not hesitate to contact the project manager if you are unsure about the language requirements.

ProWissenschaft

Individuelle Karriereunterstützung für Wissenschaftlerinnen in Qualifizierungsphasen



Wissenschaftlerinnen in Qualifizierungsphasen sind nach wie vor mit strukturellen Hindernissen innerhalb des Wissenschaftssystems konfrontiert. Die Konsequenz daraus ist, dass die „Leaky Pipeline“ auch weiterhin die wissenschaftliche Qualifizierung bis zur Professur prägt und der Frauenanteil mit jeder Karrierestufe abnimmt.

In Ergänzung zu den bestehenden Mentoring-Programmen bietet das ZePrOs mit „ProWissenschaft“ eine weitere Maßnahme zur individuellen Karriereunterstützung an, die dem Verlust des akademischen Potentials von Wissenschaftlerinnen entgegenwirken und Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft fördern soll.

„ProWissenschaft“ umfasst ein breites Spektrum von Angeboten mit denen Frauen, die eine wissenschaftliche Laufbahn planen oder in Erwägung ziehen, entsprechend ihrer individuellen Bedarfe unterstützt werden.

Hierzu gehören:

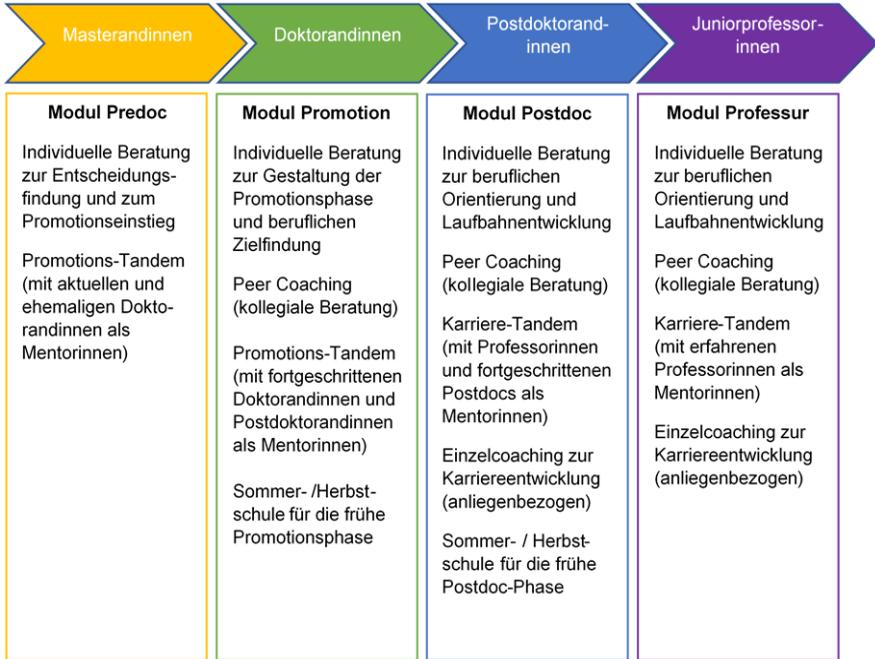
- Individuelle Beratung
- Peer-Coaching
- Tandem-Angebote (qualifizierungsphasenübergreifend)
- Einzelcoaching zur Karriereentwicklung
- Sommer- bzw. Herbstschulen

Ziel der in „ProWissenschaft“ gebündelten Angebote ist die Unterstützung bei

- der Klärung individueller Karriereziele
- der wissenschaftlichen Laufbahnentwicklung
- der Stärkung der für die wissenschaftliche Laufbahn relevanten Kompetenzen
- der Reflexion struktureller Hindernisse im Wissenschaftssystem
- der qualifikationsphasenübergreifenden Vernetzung

Die Angebote im Rahmen von „ProWissenschaft“ sind modular aufgebaut und sind auf die spezifischen Bedarfe und Anforderungen in den unterschiedlichen Qualifizierungsphasen ausgerichtet:

ProWissenschaft/ Individuelle Karriereunterstützung für Nachwuchswissenschaftlerinnen



Die einzelnen Angebote in den jeweiligen Modulen können unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden.

Auf der Grundlage einer individuellen Beratung werden gemeinsam mit den Wissenschaftlerinnen in Qualifizierungsphasen die individuellen Bedarfe ermittelt und geeignete Angebote identifiziert.

Ansprechpartnerinnen

- Für promotionsinteressierte Masterstudentinnen und Doktorandinnen: Dr. Leonie Windt (leonie.windt@uos.de)
- Für Postdoktorandinnen: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

ProAcademia

Individual career support for female early career researchers



Women are still confronted with structural barriers within the science system.

Thus, the "leaky pipeline" continues to characterize the scientific qualification process up to professorship, and the proportion of women decreases with each career stage.

In addition to the mentoring programs, ZePrOs offers „ProAcademia“, another set of measures for individual career support intended to counteract the loss of academic potential among female early career researchers and to promote equal opportunities in academia.

"ProAcademia" encompasses a broad range of offers to support women who are planning or considering an academic career according to their individual needs.

These include:

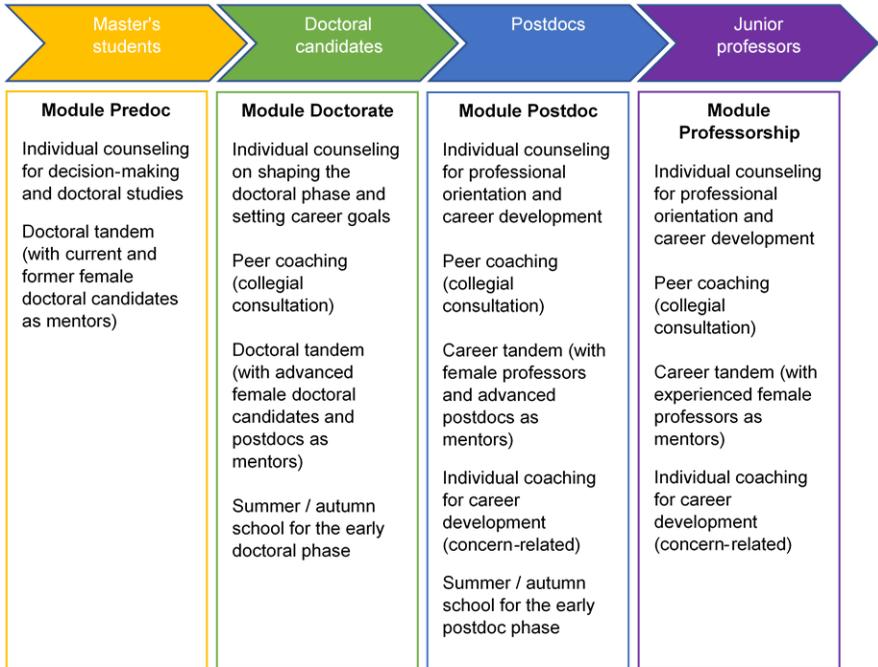
- *individual counseling*
- *peer coaching and tandem offers (across the different qualification phases)*
- *individual coaching for career development*
- *summer resp. autumn schools*

It is the goal of "ProAcademia" to support female early career researchers in

- *clarifying their individual career goals*
- *advancing their academic career development*
- *strengthening competencies relevant to an academic career*
- *reflecting on structural barriers in the science system*
- *networking across qualification phases*

The offers within the framework of "ProAcademia" have a modular structure and are tailored to the specific needs and requirements of the different qualification phases.

ProAcademia/ Individual career support for female early career researchers



The individual offers in the respective modules can be taken up independently of each other. On the basis of an individual consultation, the individual needs are determined together with the female early career researchers and suitable offers are identified.

Contact:

- For female master students and doctoral candidates: Dr. Leonie Windt (leonie.windt@uos.de)
- For female postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

Die Stimme als Erfolgsfaktor – Stimmbildung und Sprechtraining für Wissenschaftlerinnen

Zeit: 14.11.2024: 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: 19/107-b

Dozentin: Dr. Elisa Franz, Münster



ist promovierte Germanistin sowie Sprechwissenschaftlerin und Sprecherzieherin (DGSS e.V.), seit 2007 ist sie als freiberufliche Kommunikationstrainerin für Unternehmen, Universitäten und Weiterbildungsinstitute tätig. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Wissenschaft und Wirtschaft ist sie Expertin für Rederhetorik sowohl für wissenschaftliche als auch für Fachvorträge in der Bildung und Wirtschaft. Durch die Forschung in der Sprachwissenschaft und das Sprecherziehungsstudium hat sie zudem ihren Blick für die verschiedenen Bereiche der Kommunikation und Interaktion geschult und weiß, wie wichtig es ist, verständlich und zugleich präzise zu formulieren. Die wissenschaftliche Fundierung ihrer Seminarinhalte ist dabei ein Qualitätszeichen ihrer Arbeit.

Zielgruppen: Doktorandinnen und Postdoktorandinnen

Beschreibung:

Bei Vorträgen, (Projekt-)Besprechungen, in Gremiensitzungen oder auch in der Lehre – unsere Stimme kommt tagtäglich zum Einsatz. Schwierig wird es, wenn sie heiser wird, zittert oder ausbleibt. Dann wird uns schlagartig ihre Bedeutung und Relevanz bewusst. Genauso beim Sprechen: Jede Argumentation in der Rede verliert ihre Strahl- und Überzeugungskraft, wenn wir undeutlich, zu leise sprechen oder uns verhaspeln. Auch die Wirkung der Stimme ist nicht zu unterschätzen: Anhand des Stimmklangs beurteilen wir die Persönlichkeit und den Inhalt des Gesagten. So ist es gerade für Frauen in der wissenschaftlichen Karriere wichtig, nicht zu „jung“ oder zu „mädchenhaft“ zu wirken, um als kompetent und professionell wahrgenommen zu werden.

Der Workshop bietet Wissenschaftlerinnen in Qualifizierungsphasen die Gelegenheit, sich in praktischen Übungen stimmlich sowie sprecherisch weiterzuentwickeln und individuelles Feedback zu erhalten. Es werden Methoden des wirkungsvollen Stimmeinsatzes und der ökonomischen Sprechtechnik trainiert, um einer vorzeitigen Ermüdung der Stimme vorzubeugen. Ziel ist, dass jede Teilnehmerin mit einem guten stimmlichen und sprecherischen Rüstzeug sowie mit Selbstbewusstsein in die nächsten Redesituationen gehen kann.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Stimmbildung, Stimmhygiene und -prophylaxe
- Sprechtechniken
- Grundlagen der paraverbalen und nonverbalen Kommunikation

Ziele:

- Zu einer klaren, kräftigen, resonanzreichen Stimme gelangen
- Stimmökonomische Sprechtechniken erlernen und auch in schwierigen Kommunikationssituationen anwenden können
- Steigerung der individuellen Ausdrucksfähigkeit
- Wirkungsvoll Inhalte transportieren und Zuhörende überzeugen

Teilnehmende: max. 12 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Positionierung in Machtarenen: Die Regeln verstehen – souverän agieren

Zeit: 06.02.2025: 09:00 - 17:00 Uhr
07.02.2025: 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: 19/107-b

Dozentin: Sabine Scheerer, impulsplus, Köln



ist Expertin für Stimme, Körpersprache und Kommunikation. Die ausgebildete Pantomime, Schauspielerin und Sängerin steht seit über 25 Jahren auf der Bühne und hat sich gleichzeitig als Coach für Präsenz und Präsentation einen exzellenten Namen gemacht. Als Trainerin bei Impulsplus teilt sie seit 2010 ihren immensen Erfahrungsreichtum mit Wissenschaftler*innen.

Zielgruppen: Doktorandinnen und Postdoktorandinnen

Beschreibung:

Kommunikation ist ein entscheidender Baustein im Wissenschaftsbetrieb. Sich selbst zu behaupten, sicher und souverän aufzutreten und schlagfertig zu agieren gehört zu unseren Herausforderungen in Einzelgesprächen, in Gremien, im Bewerbungsgesprächen,

Was Frauen und Männer unterscheidet, ist die Selbstverständlichkeit sich selbst zu präsentieren und eigene Standpunkte und Stärken souverän zu vertreten. Frauen können lernen, sich in dieser männerdominierten Welt durchzusetzen und die eigenen Interessen standhaft zu vertreten.

In diesem Seminar werden Kommunikationsregeln deutlich gemacht und ein zieldienlicher Umgang mit diesen Regeln trainiert. Die Teilnehmerinnen werden in ihrer eigenen, authentischen Präsenz gestärkt, um sich im Gespräch durchzusetzen, Respekt einzufordern und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen.

Inhalte:

- Genderspezifische Kommunikationsmuster – wirkungsvoller Umgang
- Authentischen Redestil stärken und Souveränität erhöhen
- Durchsetzen – positionieren – Respekt einfordern
- Atem, Körper und Stimme als unterstützendes Element

- Wahrnehmungsschulung, Zeichen setzen – Zeichen deuten
- Schlagfertig agieren – nachhaltig Eindruck hinterlassen

Teilnehmende: max. 12 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Individuelle Beratung für Promotionsinteressierte und Promovierende

Zeit: Termine Di-Do nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Ansprechperson: Dr. Leonie Windt,
Referentin für wissenschaftliche Qualifizierung, ZePrOs

Zielgruppen: Promotionsinteressierte und Promovierende

Beschreibung:

Das ZePrOs ist zentrale Anlaufstelle für Promotionsinteressierte und Promovierende zu allen überfachlichen Fragen rund um die Promotion.

Zu den Schwerpunkten der **Beratung für Promotionsinteressierte** gehören die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf die Aufnahme einer Promotion und beim Einstieg in die Promotion.

Das ZePrOs informiert über die Rahmenbedingungen einer Promotion und Möglichkeiten der Promotionsfinanzierung sowie über Angebote, die Promovierende beim Start in die Promotion und bei der aktiven Gestaltung der Promotionsphase unterstützen.

Für Promotionsinteressierte und -einsteiger*innen bietet das ZePrOs darüber hinaus eine individuelle Beratung zum Thema „Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Exposé für die Doktorarbeit?“ an.

Zu den Schwerpunkten der **Beratung für Promovierende** gehören die Beratung zu Möglichkeiten der überfachlichen Weiterqualifizierung in der Promotionsphase und die Unterstützung bei der Entwicklung von beruflichen Zielperspektiven nach der Promotion innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.

Darüber hinaus bieten wir – nach Bedarf – eine prozessbegleitende Beratung an. Hier können neben Fragen der Motivation und des Zeitmanagements auch Fragen nach Abbruch oder Weiterführung der Promotion Thema sein.

Im Rahmen des Konfliktmanagements der Universität informiert und berät das ZePrOs Promovierende zu Möglichkeiten und Wegen der Lösung von Konflikten, die in der Promotionsphase auftreten können.

Für die individuelle Gestaltung der Promotionsphase und die bedarfsorientierte Unterstützung in beruflichen Übergangsphasen bietet das ZePrOs ein breites Maßnahmenspektrum zur Karriereförderung an (siehe S. 81-83). Bei Interesse beraten wir Sie gerne.

Die individuelle Beratung ist vertraulich. Einen Beratungstermin können Sie jederzeit per E-Mail oder auch telefonisch vereinbaren.

Hinweis / Please note: Die individuelle Beratung wird auf Deutsch und Englisch angeboten. / *Our advisory services are available in German and English*

Anmeldung: per E-Mail an: leonie.windt@uos.de
Tel.: 0541/ 969-4039

**Heimat-
Einrichtung:** ZePrOs

Individuelle Beratung für Postdoktorand*innen

Zeit: Termine Mo-Fr nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Ansprechperson: Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Forschungsreferentin und Referentin für wissenschaftliche Qualifizierung, ZePrOs

Zielgruppe: Postdocs

Beschreibung:

Promovierten Wissenschaftler*innen in frühen Phasen ihrer Karriere bietet das ZePrOs überfachliche Beratung und Orientierung vom Einstieg bis in die fortgeschrittene Postdoc-Phase.

Gerne informieren wir über Qualifizierungswege in der Wissenschaft und Anforderungen auf dem Weg zur Professur. Dies umfasst bei Bedarf auch das Thema Drittmittelwerbungen als Möglichkeit der Karriereentwicklung und Erlangung wissenschaftlicher Selbstständigkeit. Neuen Postdocs geben wir einen Überblick über Vernetzungsmöglichkeiten, Qualifizierungsangebote und Instrumente für die individuelle Laufbahngestaltung („Laufbahngespräche“).

In Prozessen der beruflichen (Neu-)Orientierung bieten wir in der Postdoc-Phase Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und der Reflexion beruflicher Optionen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft an. Dies schließt die Identifikation von Weiterbildungsbedarfen besonders mit Blick auf die Angebote des ZePrOs ein. Das ZePrOs ist zudem Anlaufstelle für Postdocs bei Konflikten im Arbeits- und Forschungskontext.

Für die individuelle Gestaltung der Postdoc-Phase und die bedarfsorientierte Unterstützung in beruflichen Übergangsphasen bietet das ZePrOs ein breites Maßnahmenspektrum an (siehe S. 81-83). Bei Interesse beraten wir Sie gerne.

Die individuelle Beratung ist vertraulich. Einen Beratungstermin können Sie jederzeit per E-Mail oder auch telefonisch vereinbaren.

Hinweis / Please note: Die individuelle Beratung wird auf Deutsch und Englisch angeboten. / *Our advisory services are available in German and English.*

Anmeldung: per E-Mail an: mariekathrin.drauschke@uos.de
Tel.: 0541/ 969-4897

**Heimat-
Einrichtung** ZePrOs

Kollegiale Beratung für Promovierende und Postdoktorand*innen: Kick-Off Workshop

Zeit:	nach Vereinbarung
Ort:	nach Vereinbarung
Zielgruppen:	Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Kollegiale Beratung ist eine bewährte Methode für die wechselseitige Unterstützung und fachübergreifende Vernetzung in der Promotions- und in der Postdoc-Phase. Im Zentrum der Kollegialen Beratung steht die selbstorganisierte Zusammenarbeit in einer Kleingruppe, die sich in regelmäßigen, strukturierten Arbeitstreffen zu berufs-, -karriere- sowie alltagsbezogenen Fragen austauscht.

In der halbtägigen Kick-Off-Veranstaltung lernen Sie, sich gegenseitig bei der Entwicklung und Planung Ihrer individuellen Vorhaben zu beraten und sich bei deren Umsetzung gezielt zu unterstützen. Die Methode der kollegialen Beratung bietet hierfür eine systematische Gesprächsstruktur, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Anliegen im Austausch mit anderen zu reflektieren und gemeinschaftlich Lösungen für Herausforderungen im Arbeits- und Forschungskontext zu entwickeln. Mit dem Erlernen und Erproben der Methode der kollegialen Beratung erwerben Sie gleichzeitig Schlüsselqualifikationen (Selbst-, Beratungs- und Problemlösungskompetenz), die für Ihre spätere berufliche Praxis in unterschiedlichen Berufsfeldern relevant sein können.

Der Workshop wird auf Anfrage bei einer Gruppengröße von 5-6 Personen (empfehlenswerter Weise auf der gleichen Qualifikationsstufe) angeboten, die sich vorab selbst zusammenfinden sollten. Bei Bedarf stehen wir während der anschließenden Arbeitsphase der Kleingruppen für methodische Fragen und eine Reflexion der Zusammenarbeit gerne zur Verfügung.

Hinweis / *Please note*: Der Workshop kann auf Deutsch und English angeboten werden. / *The workshop can be held in German and English.*

Ansprechpartnerinnen:

- Für Promovierende: Dr. Leonie Windt (leonie.windt@uos.de)
- Für Postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

Heimat-

Einrichtung ZePrOs

Karriere konkret

Ein Angebot für Promovierende,
Postdocs und Juniorprofessor*innen

Mit dem Angebot "Karriere konkret" unterstützt das ZePrOs Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen bei konkreten Schritten, die zu ihrer individuellen Karriereentwicklung beitragen. Gefördert werden gezielte Maßnahmen in beruflichen Übergangsphasen innerhalb der Wissenschaft und beim Wechsel in außeruniversitäre Arbeitsfelder.



Foto: © Fotolia

„Karriere konkret“ unterstützt Sie mit folgenden Maßnahmen:

- **Berufliche Orientierung und Vorbereitung auf Bewerbungs- und Berufungsverfahren** [z.B. Einzelcoachings zur Entwicklung von Kompetenzprofilen zur Erschließung von Berufsfeldern für Akademiker*innen sowie zur Vorbereitung auf Bewerbungen, Vorstellungsgesprächen und Berufungsgesprächen]
- **Zielgerichteter Aufbau beruflicher Netzwerke innerhalb und außerhalb der Wissenschaft** [z.B. Übernahme von Reisekosten zu (internationalen) Netzwerkpartner*innen (nur für Reisen, die im direkten Zusammenhang mit dem nächsten Karriereschritt stehen), Übernahme von Kosten für die Teilnahme an Job- und Fachmessen]
- **Selbstmarketing** [z.B. Unterstützung beim Anlegen von Profilen auf sozialen Plattformen und Online-Netzwerken, wie z.B. XING, LinkedIn, femconsult, eigene Homepage]

Wenn Sie Interesse an unseren Angeboten haben, wenden Sie sich für eine Beratung gerne an uns.

Ansprechpartnerinnen:

- Für Promovierende: Dr. Leonie Windt (leonie.windt@uos.de)
- Für Postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

Heimat-
Einrichtung ZePrOs

Career direct

Career Support for doctoral candidates, postdocs and junior professors

“Career direct” provides bespoke support to early career researchers seeking to develop their careers. Funding is provided for targeted measures in career transition phases within academia and in the transition to professional fields outside academia.



“Career direct” supports early career researchers with the following measures:

- **Professional orientation and preparation for application procedures and appointment processes** [one-on-one coaching to develop competency profiles to explore different career paths for academics and to prepare for job applications, interviews, appointment discussions, etc.]
- **Targeted establishment of professional networks within academia and outside it** [reimbursement of travel expenses for visiting (international) network partners (only for travels that are directly related to the next career step), reimbursement of costs for participating in job fairs and specialist trade fairs, etc.]
- **Self-marketing** [creating profiles on the own website and social platforms/online networks, for example XING, LinkedIn, femconsult]

If you are interested in our offers, please do not hesitate to contact us for a consultation.

Contact partners:

- For doctoral candidates: Dr. Leonie Windt (leonie.windt@uos.de)
- For postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

Home

Institution: ZePrOs

In Führung gehen

Einzelcoaching-Angebot für
Postdocs und Juniorprofessor*innen



Professionelle Führungskompetenzen spielen im Wissenschaftskontext eine zunehmend wichtige Rolle. Eine gute Führung wirkt sich unmittelbar auf die Zusammenarbeit und die Erfolge Ihres Teams aus. Daher gehören Führungserfahrungen neben Forschung und Lehre zu den zentralen Komponenten des wissenschaftlichen Qualifikationsprofils.

Das Einzelcoaching bietet Unterstützung bei Fragen, die mit der Übernahme von Führungsverantwortung in der Rolle als Wissenschaftler*in in Qualifizierungsphasen einhergehen. Im Rahmen des Coachings haben Sie die Möglichkeit, Ihre Rolle als Führungskraft zu reflektieren und Ihre Führungskompetenzen zu stärken und zu erweitern. Im Einzelcoaching werden Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen von erfahrenen externen Coaches beraten, die mit dem Wissenschaftskontext vertraut sind.

Coaching-Fragen können zum Beispiel sein:

- Wie motiviere ich mein Team?
- Wie führe ich Konfliktgespräche?
- Wie wähle ich neue Mitarbeitende aus?
- Wie setze ich meine Interessen durch?
- Wie moderiere ich Entscheidungen?
- Wie gewinne ich Zeit für meine Forschung?
- Wie vermeide ich Stress?

Alle Coaching-Maßnahmen unterliegen ebenso wie die individuellen Beratungsangebote des ZePrOs der Vertraulichkeit. Wenden Sie sich bei Fragen zum Coaching-Angebot und für eine Antragstellung gerne an uns!

Ansprechpartnerin:

- Für Postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke
(mariekathrin.drauschke@uos.de)

**Heimat-
Einrichtung**

ZePrOs

Leadership Coaching

Individual coaching for postdocs and junior professors



Professional leadership skills play an increasingly important role in the scientific context. Good leadership has a direct impact on the cooperation and success of your team. That is why leadership experience is one of the central components of the academic qualification profile besides research and teaching.

Individual coaching offers support in questions that arise when taking on leadership responsibilities as an early career scientist. During the coaching, you will have the opportunity to reflect on your role as a leader and to strengthen and expand your leadership skills. In individual sessions, young scientists are advised by experienced external coaches who are familiar with the scientific context.

Coaching questions might be, for example:

- *How can I motivate my team?*
- *How to conduct conflict talks?*
- *How do I select new team members?*
- *How to assert my interests?*
- *How do I moderate decisions?*
- *How to gain time for my research?*
- *How can I avoid stress?*

All coaching measures as well as the individual consultation provided by ZePrOs are subject to confidentiality. Please do not hesitate to contact us if you have any questions about the coaching offer and how to apply!

Contact partner:

- *For postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos..de)*

Home

Institution: ZePrOs

II. Weitere Angebote unserer Kooperationspartner*innen

Sprachenzentrum

Angebot der Schreibwerkstatt
des Sprachenzentrums



Beschreibung:

Die Schreibwerkstatt unterstützt Promovierende bei der Umsetzung ihrer akademischen Schreibprojekte. Wir bieten fachübergreifend individuelle Schreibberatungen zu Texten auf Deutsch oder Englisch sowie fachspezifische Schreibberatungen für Texte in den Rechtswissenschaften.

Darüber hinaus bietet die Schreibwerkstatt auf Anfrage Workshops für Promovierende zum wissenschaftlichen Schreiben an, die speziell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden sowie auf fachspezifische Besonderheiten zugeschnitten sind.

Description:

The Writing Centre supports doctoral students with their academic writing projects. We offer individual writing consultations for German or English texts in all disciplines, as well as discipline-specific writing consultations for texts in law.

Moreover, the Writing Centre offers on request tailor-made workshops for small groups of participants that share a specific writing goal. These workshops address participants' particular needs and take into account discipline-specific features of academic texts.

Kontakt:

Schreibwerkstatt Deutsch

Sandra Rahe
Sprechstunde:
Nach Vereinbarung
sandra.rahe@uos.de

Schreibwerkstatt Englisch

Janna Gerdes
Sprechstunde:
Nach Vereinbarung
Raum 52/ 108
janna.gerdes@uos.de

Schreibwerkstatt Jura

Tobias Welzel
Sprechstunde:
Nach Vereinbarung
Raum 52/ 111
tobias.welzel@uos.de

Heimat-

Einrichtung:

Schreibwerkstatt am Sprachenzentrum

German for Academic Contexts: Language & Communication Help Desk

Time: individual consultations, dates by appointment

Room: 52/119

Advisor: Dr. Stefan Serwe,
Head of the language center of Osnabrück University

Target groups: doctoral candidates und postdocs

Description:

As a doctoral candidate or postdoc at Osnabrück University you are surely able to conduct your research entirely in English, but you may have found yourself in situations at the University, where you felt that you lacked the adequate linguistic tools of the German language to get the job done (especially with respect to your teaching or administrative duties).

If this strikes a chord with you and you would like to, for example, work on your email writing skills in German, improve your confidence when interacting with support staff, or better cope in team meetings where German is the dominant language of interaction, then do not hesitate to contact Stefan Serwe stefan.serwe@uni-osnabrueck.de

By taking a closer look at your specific communicative challenge Stefan will try to help you develop language learning strategies that will effectively work for you in your daily practise.

Home

Institution: Language Center

Associated

Institution: ZePrOs

Teresa Gehrs

International Student & Scholar Advisor

Tel.: 0541/ 969-4106

teresa.gehrs@verw.uni-osnabrueck.de

Gebäude 19/E07

Sprech- und Beratungszeiten:
nach Vereinbarung

Laura Rohe

Studium im EU-Ausland, Praktikum im Ausland

Tel.: 0541/ 969-4708

laura.rohe@uos.de

Gebäude 19/E06

Sprech- und Beratungszeiten:

Montag, Mittwoch: 14:00 - 15:30 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Beate Teutloff

Studium im Ausland (Übersee)

Tel.: 0541/ 969-4126

beate.teutloff@uos.de

Gebäude 19/E08

Sprech- und Beratungszeiten:

Montag, Mittwoch: 14:00 - 15:30 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Heimat-

Einrichtung: International Office

Laura Rohe

Studies abroad (EU), traineeships abroad

Phone: 0541/ 969-4708

laura.rohe@uos.de

Building 19/E06

Consultation hours:

Monday, Wednesday: 02:00 pm - 03.30 pm

Tuesday, Thursday: 10:00 am - 12:00 am

Beate Teutloff

Studies abroad (overseas)

Phone: 0541/ 969-4126

beate.teutloff@uos.de

Building 19/E08

Consultation hours:

Monday, Wednesday: 02:00 pm - 03.30 pm

Tuesday, Thursday: 10:00 am - 12:00 am

Home

Institution: *International Office*

Universitätsbibliothek

Individuelle Angebote der Universitätsbibliothek

Zielgruppe: Promovierende aller Fächer

Beschreibung:

Die wissenschaftlich ausgebildeten Fachreferentinnen und Fachreferenten der Universitätsbibliothek bieten Promovierenden die Möglichkeit, individuelle Beratungsangebote im Bereich Fachinformation und Literaturrecherche in Anspruch zu nehmen.

Sprechstunden nach Vereinbarung werden ebenso angeboten wie fachspezifische Datenbank-Schulungen und Veranstaltungen zum elektronischen Fachinformationsangebot einzelner Fächer und Fachcluster für kleine und größere Gruppen, sei es in analoger oder digitaler Form.

Anfragen und

Anmeldung: per Mail oder telefonisch im jeweils zuständigen Fachreferat der Bibliothek

**Ansprech-
personen:**

https://www.ub.uni-osnabrueck.de/information_kompetenzen/fachinformation.html

Heimat-

Einrichtung: Universitätsbibliothek

Literaturverwaltungsprogramme: Allgemeine Einführung für Promovierende aller Fachbereiche

- Zeit:** 14.11.2024: 10:15 - 11:45 Uhr
- Ort:** Bibliothek Alte Münze, Raum 10/ E39
- Dozentinnen:** Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen, Dr. phil. Anneke Thiel (Literaturverwaltungsteam der Universitätsbibliothek)
- Zielgruppen:** Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für Studierende im Hauptstudium und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

Literaturverwaltungsprogramme ermöglichen das Sammeln, Organisieren und Verarbeiten von Literaturangaben in digitaler Form und unterstützen die wissenschaftliche Arbeit wirkungsvoll. Bibliographische Daten aus Online-Ressourcen lassen sich damit importieren, strukturieren und nach bestimmten Zitierstilen weiterverarbeiten. Doch welches Programm entspricht den eigenen Arbeitsgewohnheiten und Bedarfen am ehesten?

Die Veranstaltung erläutert Charakteristika, Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten von Literaturverwaltungsprogrammen, um sodann bei der Auswahl eines für den individuellen Bedarf passenden Programms zu unterstützen: Campuslizenzen für Citavi (zuma für die Geistes- und Sozialwissenschaften ausgewiesen) und EndNote (etabliert besonders in den STM-Fächern) können an der Universität ebenso genutzt werden wie Zotero und andere Open-Source-Produkte.

Die Veranstaltung gibt komprimierten Input zu einzelnen Programmen (Citavi, EndNote, Zotero) und unterstützt bei der Evaluierung und Auswahl, ohne operativ in ihre Nutzung einzuführen.

Als zeitunabhängige Alternative kann auch der Online-Kurs "Literaturverwaltungsprogramme - Beratung zur Programmauswahl" in Stud.IP (Kursnummer: UB080.07), nach Bedarf in Verbindung mit einer individuellen Sprechstunde, genutzt werden.

Zum Selbstlernen bietet die Universitätsbibliothek außer dem etablierten Online-Kurs für Citavi (UB081.50) übrigens inzwischen Online-Kurse auch für die Literaturverwaltungsprogramme EndNote (UB082.00) und Zotero (UB083.01) an. Alle Kurse stehen als Courseware in Stud.IP zur Verfügung.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB080.15)

**Heimat-
Einrichtung:** Universitätsbibliothek

Citavi: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche

- Zeit:** 05.12.2024: 10:15 - 10:45 Uhr
12.12.2024: 10:15 - 11:45 Uhr
- Ort:** Web-Meeting in Stud.IP
- Dozentinnen:** Annegret Heuermann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Citavi-Team der Universitätsbibliothek)
- Zielgruppen:** Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

Citavi ist eines der Literaturverwaltungsprogramme, die von allen Angehörigen der Universität kostenlos genutzt werden können, und insbesondere in den Geistes- und Sozialwissenschaften etabliert. Ein besonderes Merkmal ist die Funktionalität zur Wissensorganisation, die Sie beim Exzerpieren der gefundenen Literatur und beim Strukturieren und Verfassen der eigenen Arbeit unterstützen kann.

Für Promovierende, Nachwuchswissenschaftler*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen wird jedes Semester turnusmäßig eine grundständige Einführung in die Literaturverwaltung mit Citavi angeboten.

In der zweiteiligen Schulung wird gezeigt, wie Citavi Sie in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützen kann – von der Literaturrecherche bis hin zum „stilsicheren“ Literaturverzeichnis, sei es nach APA, MLA oder einem anderen Zitationsstil. Citavi erlaubt es auch, Projekte mit anderen zu teilen und z. B. innerhalb einer Projektgruppe arbeitsteilig Literatur auszuwerten.

Der Kurs besteht aus einer Vorbesprechung, einem orts- und zeitunabhängig im eigenen Tempo zu bearbeitenden Selbstlernkurs und einem abschließenden Meeting, das Raum und Zeit für individuelle Fragen und Feedback bietet.

Als zeitunabhängige Alternative kann auch der „Online-Kurs Citavi 6“ (Kursnummer UB081.50) genutzt werden.

Individuelle Beratungstermine jederzeit nach Vereinbarung, Fragen und Anfragen richten Sie bitte an literaturverwaltung@uni-osnabrueck.de.

Sie sind noch unsicher, ob Citavi das geeignete Literaturverwaltungsprogramm für Sie ist? Auf der Seite https://www.ub.uni-osnabrueck.de/lernen_arbeiten/literaturverwaltung.html stellen wir Informationen zu verschiedenen Programmen zur Orientierung bereit.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB081.55), dort auch alternative Termine

**Heimat-
Einrichtung:** Universitätsbibliothek

EndNote: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche

Zeit:	06.11.2024: 10:15 - 11:45 Uhr 04.12.2024: 10:15 - 11:45 Uhr
Ort:	06.11.2024: Bibliothek Alte Münze, Raum 10/237 04.12.2024: Bibliothek am Westerberg, Raum 96/E16
Dozent:	Dr. rer. nat. Marco Gronwald, (EndNote-Team der Universitätsbibliothek)
Zielgruppen:	Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

EndNote ist eines der Literaturverwaltungsprogramme, die von allen Angehörigen der Universität kostenlos genutzt werden können, und insbesondere in den Naturwissenschaften etabliert. In der Schulung wird gezeigt, wie EndNote Sie in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützen kann – von der Literaturrecherche bis hin zum „stilsicheren“ Literaturverzeichnis, sei es nach APA, Harvard oder dem Zitationsstil des Journals, in dem Sie Ihren Artikel veröffentlichen möchten.

EndNote ermöglicht die Recherche in Online-Datenbanken und den direkten Import von Literaturdaten, es dient der Verwaltung von bibliographischen Daten sowie Volltexten. Durch die Funktion „Cite While You Write“ lassen sich in gängigen Textverarbeitungsprogrammen automatisch Zitationen sowie Literaturlisten generieren.

EndNote dient über den EndNote-Webaccount auch der kollaborativen Bearbeitung bibliographischer Daten innerhalb von Arbeitsgruppen.

Als zeitunabhängige Alternative kann auch der „Online-Kurs EndNote“ (Kursnummer (UB082.00) genutzt werden. Beratung jederzeit nach Vereinbarung, Fragen und Anfragen richten Sie bitte an literaturverwaltung@uni-osnabrueck.de.

Sie sind noch unsicher, ob EndNote für Sie das Literaturverwaltungsprogramm der Wahl ist? Auf der Seite https://www.ub.uni-osnabrueck.de/lernen_arbeiten/literaturverwaltung.htm stellen wir Informationen zu verschiedenen Programmen zur Orientierung bereit.

Teilnehmende:	max. 15 Personen
Anmeldung:	via Stud.IP (Kursnummer: UB082.13)
Heimat-Einrichtung:	Universitätsbibliothek

Wissenschaftliches Zitieren Teil 2 (Spezielle Medientypen)

Zeit: 13.11.2024: 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: Bibliothek Alte Münze, Raum 10/237

Dozent*innen: Dr. rer. nat. Marco Gronwald,
Fachreferent für Geowissenschaften, Referent eScience
Dr. jur. Magda Schwandt,
Fachreferentin für Rechtswissenschaften

Zielgruppen: Studierende und Promovierende aller Fachbereiche

Beschreibung:

Thema der Veranstaltung ist das korrekte und adäquate Zitieren spezieller Medientypen in wissenschaftlichen Arbeiten. Behandelt wird die Zitierweise von Bildern, Internetquellen, Social Media, Karten, Tabellen, Forschungsdaten, Interviews, persönlicher Kommunikation, Gesetzen, Normen, Patenten, unveröffentlichten Werken, studentischen Arbeiten, Musikalien und Software.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB092.07)

**Heimat-
Einrichtung:** Universitätsbibliothek

Modern, schnell, einfach, kostenlos:
Dissertationen Open Access veröffentlichen

- Zeit:** Termin im Januar 2025 folgt (n. V.)
- Ort:** Bibliothek Alte Münze, Raum 10/237
- Dozent:** Dr. phil. Jost Hindersmann, Fachreferent für Anglistik/Amerikanistik, Cognitive Science (kommissarisch) Medienwissenschaft, Psychologie; Referent Elektronisches Publizieren, Elektronische Informationsdienste (Universitätsbibliothek)
- Zielgruppe:** Promovierende aller Fachbereiche
- Beschreibung:**
Eine E-Dissertation ist eine schnelle, einfache und kostenlose Möglichkeit, Ihre Veröffentlichungspflicht zu erfüllen. In dieser Präsentation werden alle dafür erforderlichen Arbeitsschritte live durchgespielt. Zudem können Sie alle Fragen rund um die E-Dissertation stellen.
- Teilnehmende:** max. 15 Personen
- Anmeldung:** via Stud.IP (Kursnummer: UB120.09)
- Heimat-Einrichtung:** Universitätsbibliothek

Lunch Break Open Science: Open-Access Publizieren & Bibliometrie

Zeit:	freitags im Semester ab 08.11.2024: 12:00 - 12:30 Uhr
Ort:	Web-Meeting via Stud.IP
Dozent*innen:	Dr. rer. nat. Marco Gronwald, Dr. phil. Jost Hindersmann, Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen, N. N., Kerstin Strotmann-Frehe (eScience-Team der Universitätsbibliothek)
Zielgruppen:	Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche

Beschreibung:

Die Veranstaltungsreihe "Lunch Break Open Science" beleuchtet jeweils freitags im SoSe 2024 sowie im WiSe 2024/25 in einer kurzen 30-minütigen Veranstaltung ausgewählte Themen im Bereich Open Science. Nach einem ca. 20-minütigen Impulsreferat ist jeweils Zeit für Fragen der Teilnehmer*innen eingeplant.

Für die beiden Semester sind folgende Themenblöcke vorgesehen:

SoSe 2024: Forschungsdatenmanagement & Digital Humanities

WiSe 2024/25: Open-Access-Publizieren & Bibliometrie

Die Termine im **WiSe 2024/25** sind dem **Open-Access-Publizieren** gewidmet. Hier werden zum einen (Finanzierungs-)Möglichkeiten an der Universität Osnabrück sowie die universitätseigenen Publikationsplattformen vorgestellt, zum anderen werden Fallstricke im Kontext des Open-Access-Publizierens und Maßnahmen zur Qualitätssicherung unter die Lupe genommen.

Anschließend runden die Termine zum Themenschwerpunkt **Bibliometrie** die Veranstaltung ab. Hierbei wird nicht nur eine knappe Einführung geboten, wie sich verschiedene bibliometrische Kennzahlen bestimmen lassen: Besonderes Augenmerk wird darauf liegen, in welchen Situationen es aus Sicht der Betroffenen problematisch werden kann, wenn bei (Forschungs-)Evaluationen gegen die Prinzipien der "Responsible Metrics" verstoßen wird.

Die beiden abschließenden Termine werden sich insbesondere mit praktischen Maßnahmen beschäftigen, wie Sie selbst dazu beitragen können, die Qualität der zugrundeliegenden bibliometrischen Daten sicherzustellen und durch Pflege Ihres Profils in Datenbanken und akademischen Netzwerken die Sichtbarkeit Ihrer Forschung zu verbessern.

- Teilnehmende:** max. 30 Personen
- Anmeldung:** via Stud.IP (Kursnummer UB240.11)
- Heimat-
Einrichtung:** Universitätsbibliothek

Workshop Bibliometrie I: Journal Impact Factor, h-Index & Co. verstehen und bestimmen

- Zeit:** 17.01.2025: 12:30 - 14:00 Uhr
- Ort:** Web-Meeting in Stud.IP
- Dozent*innen:** Dr. phil. Jost Hindersmann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Bibliometrie-Team der Universitätsbibliothek)
- Zielgruppen:** Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche (insbesondere der Natur- und Wirtschaftswissenschaften)

Beschreibung:

Sie möchten herausfinden, welche Zeitschriften in Ihrem Fachgebiet das größte wissenschaftliche Renommee genießen, welche die einflussreichsten Autor*innen in einem bestimmten Forschungsgebiet sind oder welche Resonanz ein aktueller Artikel in der (Web-)Öffentlichkeit hervorruft? Hier können bibliometrische Methoden einen Beitrag leisten.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Journal Impact Factor, h-Index und andere bibliometrische Kennzahlen berechnet werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Interpretation, die Einordnung und die Grenzen dieser Metriken gelegt.

- Teilnehmende:** max. 15 Personen
- Anmeldung:** via Stud.IP (Kursnummer UB221.12)
- Heimat-Einrichtung:** Universitätsbibliothek

Workshop Bibliometrie II: Die eigene Sichtbarkeit erhöhen durch Autoren-IDs und Academic Networking

- Zeit:** 24.01.2025: 12:30 - 14:00 Uhr
- Ort:** Web-Meeting in Stud.IP
- Dozent*innen:** Dr. phil. Jost Hindersmann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Bibliometrie-Team der Universitätsbibliothek)
- Zielgruppen:** Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche (insbesondere der Natur- und Wirtschaftswissenschaften)

Beschreibung:

Während die Veranstaltung „Bibliometrie I“ sich der Frage widmet, wie bibliometrische Kennzahlen berechnet und interpretiert werden und in welchem Kontext dies überhaupt sinnvoll ist, gibt Ihnen „Bibliometrie II“ einfache Maßnahmen an die Hand, mit denen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Forschung fördern können. Erfahren Sie z. B., wie eine ORCID-ID Ihnen hilft sicherzustellen, dass Ihre Publikationen eindeutig mit Ihrer Person verknüpft werden.

- Teilnehmende:** max. 15 Personen
- Anmeldung:** via Stud.IP (Kursnummer UB222.12)
- Heimat-Einrichtung:** Universitätsbibliothek

Organisationsentwicklung

Intercultural Competencies: Living & Working in Germany (course number 1.04)

Time: 12.11.2024: 09:00 am - 12:30 pm
26.11.2024: 09:00 am - 12:30 pm

Registration deadline: 25.10.2024, 10:00 am

Room: online via BBB

Lecturer: Dr. Nadine Binder

Target groups: International researchers and interested employees

Content:

How does culture influence working methods and interactions at universities and with authorities in Germany? What are the cultural characteristics of the German work and communication culture? And what are intercultural competences and how can we actively strengthen them?

In this course, you will learn how culture shapes the way we think and act, what cultural differences there are in communication, in hierarchical concepts, in dealing with time or with rules, for example, and how to deal constructively and profitably with cultural diversity at the university.

We reflect on the special features of German working and communication culture and try out specific techniques to analyse situations and resolve irritations or misunderstandings to demonstrate appropriate behaviour. Using case studies as well as practical exercises, you will expand your cultural knowledge and repertoire of behaviour and develop strategies for successful cooperation and intercultural communication, for example, in feedback or conflict discussions and in contact with authorities.

Topics:

- What is culture and how does it influence perception, thinking and behaviour?
- Cultural values, cultural standards and their influence on working methods in Germany

- Reflection on personal imprints and preferences
- Reflection on one's own perception and strengths of a prejudice-conscious attitude
- Basics of intercultural communication and strategies for successful communication in Germany
- Working with case studies
- Recognising and strengthening your own intercultural skills

Participants: max. 12 persons

**Home-
Institution:** Organisationsentwicklung

Deeskalationstraining: Umgang mit Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz (Kursnummer: 1.05)

Zeit:	20.11.2024: 08:30 - 15:30 Uhr
Anmeldefrist:	01.11.2024, 10:00 Uhr
Ort:	Botanischer Garten Osnabrück, Albrechtstr. 29, Bohnenkamp-Haus, 64/E10 Helikoniensaal
Dozent:	Wilfried Bury
Zielgruppen:	Interessierte Mitarbeitende, Fach- und Führungskräfte der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Im Umgang mit Studierenden, mit Beschäftigten oder außenstehenden Personen, die sich als Dienstleistende, als Veranstaltungsteilnehmende oder Besucher*innen in der Universität aufhalten, kann es hin und wieder zu bedrohlichen Situationen kommen. Unabhängig davon, wo die Ursachen für aggressives Verhalten oder Gewaltandrohungen liegen, geht es zunächst darum, sich selbst und andere in der akuten Situation zu schützen und möglichst deeskalierend zu agieren.

Wie Sie Gefahrensituationen einschätzen und professionell abwenden können, das erfahren Sie anhand von Inputs und vielfältigen praktischen Übungen in diesem Seminar. Das Ziel besteht darin, Ihre Handlungskompetenzen zu erweitern, damit Sie sicherer in bedrohlichen Situationen agieren können.

Inhalte:

- Erscheinungsformen von Aggressionen, Konflikten und Gewalt
- Stresskontrolle
- Distanzverhalten /-raum
- Selbstkontrolle
- Handlungsstrategien
- Praktische Übungen

Teilnehmende: max. 20 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** Organisationsentwicklung

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (Kursnummer: 1.07)

Zeit:	16.01.2025: 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldefrist:	16.12.2024: 10:00 Uhr
Ort:	StudiOS, Gebäude 19/107-b
Dozentin:	Tina Boll
Zielgruppen:	Interessierte Mitarbeitende, Fach- und Führungskräfte der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Warum das Thema Stressbewältigung? Wir alle leben gerade in sehr turbulenten Zeiten. Das Tempo der Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht. Einen großen Anteil daran haben moderne Kommunikationsmittel, wie E-Mail und Internet, die uns einen schnelleren Informationsaustausch ermöglichen. Aber auch die zunehmende Arbeitsplatzunsicherheit durch Digitalisierung und der Konkurrenzdruck üben Druck auf uns aus. Der Organismus wird so dauerhaft in Stress versetzt. Durch Achtsamkeit kann jede*r mit den eigenen körperlichen, geistigen und emotionalen Ressourcen sinnvoller umgehen und den Berufsalltag leichter bewältigen.

Inhalte:

- Welche Auswirkungen hat Stress und wofür ist er gut?
- Was sind meine persönlichen Stressverstärker?
- Was bedeutet Multitasking und wie wirkt es sich auf unsere Gesundheit aus?
- Wie verringere ich Stress am digitalen Arbeitsplatz?
- Wie sieht eine achtsame und wertschätzende Kommunikation aus, die meine mentale Gesundheit stärkt?
- Eigene Resilienzfaktoren kennenlernen und als Ressource nutzen.

Teilnehmende: max. 12 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** Organisationsentwicklung

Vortrag: Was bedeutet achtsame Führung? (Kursnummer: 1.08)

Zeit:	03.12.2024: 10:00 - 11:00 Uhr
Anmeldefrist:	08.11.2024: 10:00 Uhr
Ort:	Online via BBB
Dozentin:	Tina Boll
Zielgruppe:	Interessierte Führungskräfte der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Für viele Führungskräfte ist Stress ein Tabuthema. Doch in dieser Position hat jede*r damit zu tun und benötigt einen Weg, um mit der Vielzahl an Herausforderungen gesund und zielführend umgehen zu können. Mindful Leadership bedeutet neben Effekten der Stressreduktion, die Verbesserung der geistigen Gesundheit und der kognitiven Flexibilität, auch ein verbessertes Mitgefühl und die Fähigkeit zur Perspektivübernahme zu erlernen. Alles Schlüsselkompetenzen von Führungskräften im Umgang mit hohem Arbeitspensum und digitalen Wandel, vor allem aber auch im Umgang mit der Ressource Mensch als Mitarbeitende an der Universität Osnabrück.

Teilnehmende: max. 16 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** Organisationsentwicklung

Geschlechtlicher Vielfalt im Arbeitsalltag kompetent begegnen (Kursnummer: 1.09)

Zeit:	30.10.2024: 09:00 - 13:00 Uhr
Anmeldefrist:	26.09.2024: 10:00 Uhr
Ort:	Online via BBB
Dozentin:	Né Fink
Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeitende der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Geschlechtliche Vielfalt wird auch an der Universität immer sichtbarer. Studierende und Lehrende bekennen sich als trans* oder inter* und spätestens seit der Einführung eines dritten positiven Geschlechtseintrags ist das Thema auch zunehmend in den Verwaltungsstrukturen und der IT angekommen. Geschlechtliche Vielfalt wird jedoch noch oft als Herausforderung erlebt. Wie gehe ich mit neuen Namen oder Neo-Pronomen um? Welche Fettnäpfchen gilt es im Umgang mit dieser Zielgruppe zu vermeiden?

In diesem Workshop werden partizipativ Grundlagen zum Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt im universitären Alltag vermittelt und Unsicherheiten diesbezüglich geklärt. Begriffe, die oft im Zusammenhang mit geschlechtlicher Diversität auftauchen (u.a. inter*, trans*, non-binary) werden definiert. Die referierende Person führt beispielhaft in die Lebensrealitäten sogenannter geschlechtlicher Minderheiten ein und gibt einen Überblick, über die Situation im Kontext Hochschule. Zusätzlich gibt es praktische Tipps für den respektvollen Umgang, damit der Kontakt im universitären Alltag kompetent, leicht und selbstverständlich gelingt.

Teilnehmende: max. 16 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** Organisationsentwicklung

Geschlechterinklusiv schreiben und sprechen im Arbeitsalltag (Kursnummer: 1.10)

Zeit:	07.11.2024: 09:00 - 13:00 Uhr
Anmeldefrist:	01.10.2024: 10:00 Uhr
Ort:	Online via BBB
Dozentin:	Né Fink
Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeitende der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Im universitären Alltag begegnen wir Menschen mit vielfältigen Geschlechtern. Der Umgang mit dieser Vielfalt wird besonders im alltäglichen Sprachgebrauch noch oft als Herausforderung erlebt, beispielsweise beim Wunsch passende Pronomen zu verwenden. Welche häufigen sprachlichen Fallstricke gibt es und wie lässt sich das alles in der Praxis umsetzen?

Dieser Kurs beleuchtet zunächst die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten der geschlechtergerechten und geschlechterinklusiven Sprache. Gemeinsam wollen wir eine Idee entwickeln, wie einfach oder kompliziert geschlechterinklusive Sprache ist. Wann, wie und wo sind sprachliche Veränderungen im Alltag sinnvoll? Dafür diskutieren wir die unterschiedlichen Möglichkeiten inklusiver Sprache, besprechen Neopronomen und klären, was es mit dem Begriff „Deadname“ eigentlich auf sich hat.

Im zweiten Teil des Workshops gibt es die Gelegenheit, einen kurzen Blick in die hitzigen Debatten rund um geschlechterinklusive Sprache zu werfen. Denn diese Debatten finden nicht nur in Zeitungen oder in der Politik, sondern auch im universitären Alltag zunehmend statt. Die Diskussionen zum Thema Sprache und geschlechtliche Vielfalt überraschen und überfordern im Arbeitsalltag manchmal. Im Rahmen des Workshops gibt es Raum, um gemeinsam Strategien zu entwickeln, wie wir mit diesen Diskussionen im Arbeitsalltag in der Verwaltung und Technik professionell und kompetent umgehen können.

Teilnehmende: max. 16 Personen

**Heimat-
Einrichtung:** Organisationsentwicklung

Gleichstellungsbüro

Beratungs- und Fortbildungsangebote

Das Gleichstellungsbüro ist Anlaufstelle für alle Mitglieder und Angehörigen der UOS, die Fragen rund um die Themen Geschlechtergerechtigkeit, Antidiskriminierung, Diversität und Vereinbarkeit im Hochschulkontext haben.

Mit unseren zahlreichen Beratungs- und Unterstützungsangeboten möchten wir gezielt der strukturellen Benachteiligung von FLINTA* Personen¹ entgegenwirken und Sie dabei unterstützen, Hürden auf dem Weg in (akademische) Spitzenpositionen zu überwinden.

Unsere Angebote umfassen:

- Individuelles Karriere-Coaching für FLINTA*-Personen
- Onboarding für neuberufene Professorinnen
- Mentoring für Studentinnen
- Unterstützung von Wissenschaftler*innen in Fragen des Gender-Monitorings sowie bei der Entwicklung von datenbasierten Gleichstellungsmaßnahmen im Kontext von Drittmittelanträgen
- Familienservice der UOS: Unterstützung und Beratung bei der Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Sorgeverantwortung
- Beratung zu gleichstellungsrelevanten Fragestellungen sowie zu sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt
- Antidiskriminierungsberatung
- Gender- und Diversitätskompetenz-Trainings

Kontakt

Haben Sie Fragen zu den oben genannten Angeboten oder möchten Sie einen Termin für eine Beratung vereinbaren? Dann wenden Sie sich bitte an das Gleichstellungsbüro unter gleichstellungsbuero@uni-osnabrueck.de; Tel: 0541/ 969-4487.

Bei allen Fragen zum Thema Vereinbarkeit können Sie sich auch gerne direkt mit unserem Familienservice in Verbindung setzen: familienservice@uos.de; Tel.: 0541/ 969-4686

¹ Das Akronym FLINTA* versucht alle Menschen einzubeziehen, die im Patriarchat diskriminiert werden. Es steht für Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche Menschen, nicht-binäre Menschen, trans Menschen und agender Menschen. Der Asterisk schließt darüber hinaus alle in FLINTA nicht erwähnte Identitätsgruppen ein.

Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter: <https://www.uni-os-nabrueck.de/universitaet/organisation/zentrale-verwaltung/gleichstellungsbuero/verknuepfte-seiten/aktuelles/>

**Heimat-
Einrichtung:** Gleichstellungsbüro

Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Begleitung, Beratung und Mentoring zum Thema Gründung

Als zentrale Anlaufstelle für alle Angehörigen der Hochschule Osnabrück und der Universität Osnabrück, die sich mit dem Thema Gründung beschäftigen möchten, lassen wir Ihren Gründungsideen gemeinsam Taten folgen.

Wir bieten vor, während und im ersten Jahr nach der Gründung in den unterschiedlichen Gründungsphasen Begleitung, Beratung und Mentoring für Hochschulangehörige an. Inhaltlich konzentrieren wir uns auf den Ausbau und die Stärkung von Management-Handlungskompetenzen sowie auf die persönliche Entwicklung von Gründer*innen.

Als erste Station auf dem Weg zur Gründung bieten wir:

- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Vernetzung im Gründungs-Ökosystem
- Unterstützung bei der Konkretisierung von Gründungsideen und Geschäftsmodellen

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie sich intensiver mit dem Thema Gründung auseinandersetzen möchten und eine Gründungsidee haben!

Kontakt:

Leonard Gehrmeier
Gründung / Startups
ICO, B022
Albert-Einstein-Str. 1
49076 Osnabrück
Tel: 0541/ 969-3245
E-Mail: l.gehrmeyer@hs-osnabrueck.de
Internet: <https://www.tim-osnabrueck.de/>

Heimat- Einrichtung: Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Bridging Academia and Entrepreneurship: Von Startups lernen

Zeit:	tba
Ort:	Online-Veranstaltung
Dozent:	Leonard Gehrmeyer



ist seit Anfang 2019, nach Stationen in einer Netzwerk-NGO und dem EU-Parlament, im Transfer- und Innovationsmanagement der beiden Osnabrücker Hochschulen aktiv und beschäftigte sich zu Beginn mit der Koordination großer Verbundprojekte und der Optimierung der Strategie für die Ideenverwertung an Hochschulen. Er studierte in Göttingen, Mailand und Hamilton, Kanada, International Economics. Im Bereich Transfer an den Osnabrücker Hochschulen entwickelt er eine optimale Hochschulumgebung für Startups. Seit Kurzem ist er der Startup-Manager und Gründungsberater für die potentiellen Gründerteams an den beiden Osnabrücker Hochschulen und berät und betreut zu innovativen Geschäftsmodellen oder zu Fördermöglichkeiten als Startkapital. Er ist für das Thema Gründung & Startups die erste Ansprechperson für die Studierenden/Angehörigen der Hochschulen und baut die Entrepreneurship-Strukturen aus.

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Dieser interaktive Workshop vermittelt den Teilnehmenden wertvolles Wissen und hilfreiche Methoden aus der dynamischen Welt der Startups. Die Teilnehmenden werden sich mit innovativen Strategien und Ansätzen wie dem Zielmanagement-Framework OKR (Objectives and Key Results) und dem Design Thinking Ansatz befassen und lernen, wie ihnen diese Tools für ihre Bedürfnisse helfen können.

Unabhängig davon, ob eine Karriere im akademischen Bereich, in der Industrie oder als Entrepreneur angestrebt wird, vermittelt dieser Workshop praktische Instrumente und Perspektiven für Innovation, Fokussierung und Klarheit in der heutigen, schnelllebigen Welt. Wer also von Startups lernen und wissen möchte, wie man mit knappen Ressourcen und kreativem Denken die eigenen Ziele erreicht, ist in diesem Workshop genau richtig.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem OHA Osnabrück Healthcare Accelerator durchgeführt.

Beschreibung der Organisation:

Der OHA Osnabrück Healthcare Accelerator unterstützt Startups aus dem Gesundheitsbereich, aus ihrer Idee ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu entwickeln. Dafür stellt der OHA kostenlos Büroinfrastruktur, individuelle Coachings und Mentorings, Workshops mit geballtem Gründungswissen sowie ein großes Unterstützungsnetzwerk mit über 50 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Verfügung. Hier finden Startups ihre Wegbegleiter durch den Dschungel des deutschen Gesundheitssystems.

Teilnehmende: keine Teilnahmebeschränkung

**Heimat-
Einrichtung:** Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker
Hochschulen (TIM)

**Beteiligte
Einrichtung:** OHA – Osnabrücker Healthcare Accelerator

Von der Gründungsidee zum Geschäftsmodell

Zeit:	tba
Ort:	Online-Veranstaltung
Dozent:	Leonard Gehrmeier
Zielgruppen:	Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

In diesem Workshop wollen wir Ihnen die Möglichkeit und die Idee einer Startup-Gründung aus der Promotion heraus näherbringen, erste Fragen beantworten und ein wenig die Angst vor dieser Herausforderung nehmen und den Spaß und Mut dafür wecken. Wir überprüfen zusammen mit Gründer*innen Ihre Gründungsidee auf Alleinstellungsmerkmale, Innovation und Marktakzeptanz.

Die Idee einer Gründung ist das Fundament des späteren Erfolges. Die Ideenphase verlangt von Ihnen deshalb bereits eine konkrete Auseinandersetzung mit dem Markt und dem Wettbewerb. Daher ist es umso wichtiger, dass Sie sich in dieser frühen Phase bereits mit einigen grundlegenden Fragen auseinandersetzen:

- Kann ein Kundenproblem gelöst oder ein Kundenbedürfnis erfüllt werden, welches der Wettbewerb heute noch nicht lösen bzw. erfüllen kann?
- Was ist innovativ, welche zusätzlichen Merkmale und Eigenschaften kann das Produkt oder die Dienstleistung dem Kunden bieten?
- Wo gibt es Möglichkeiten, sich bei vergleichbaren Angeboten im Service vom Wettbewerber abzuheben?
- Ist meine Gründungsidee schon marktreif oder müssen Prototypen noch weiter spezifiziert und entwickelt werden?

Unser Ziel ist es, dass am Ende dieses gesamten Prozesses wesentliche Fragen beantwortet sind und sich Ihre Idee so zu einem konkreten Konzept oder sogar schon zum Geschäftsmodell entwickeln kann. Und am Anfang des Prozesses kann dieser Workshop stehen.

Teilnehmende:	keine Teilnahmebeschränkung
Heimat-Einrichtung:	Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Beratung zum Thema Intellectual Property / Gewerbliche Schutzrechte

Das IP-Management des Transfer- und Innovationsmanagements (TIM) berät in allen Fragestellungen rund um das Thema Intellectual Property / Gewerbliche Schutzrechte.

Zu Schutzrechten zählen Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Marken und das Urheberrecht. Neben der Beratung werden die besagten Schutzrechte zur Anmeldung gebracht und im Sinne des Wissens- und Technologietransfers vermarktet. Sie alle schützen das geistige Eigentum und bilden für Wissenschaft und Hochschulen eine zentrale Rolle. Insbesondere Patente leisten einen wesentlichen Beitrag zum weltweiten Stand der Technik und sind ein Aushängeschild für innovative und exzellente Forschung.

Die Universität Osnabrück und die Hochschule Osnabrück schätzen daher das von ihren Wissenschaftlern und Mitarbeitern generierte geistige Eigentum als wertvolles Gut und bedeutenden Beitrag zur Wissenschaft. Sein nachhaltiger Schutz und seine bestmögliche Verwertung in Kombination mit einer professionellen Beratung ist daher ein zentrales Anliegen.

Die Beratung kann jederzeit kurzfristig vereinbart werden, sodass in einem vertraulichen Gespräch die Ausgangslage, Potentiale, aber auch Risiken und die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt werden können. Die Beratung umfasst auch die Konzeption von Geheimhaltungsvereinbarungen, Letter of Intent oder Schutzrechtsklauseln in Kooperationsverträgen.

In der IP-Beratung werden die unterschiedlichsten Fragen geklärt, z.B. Was darf ich in der Lehre an urheberrechtlich geschütztem Material einsetzen? Wer hält die Urheberrechte an meinem wissenschaftlichen Werk und welche Rechte gehen damit einher? Was sind die Besonderheiten von Software im Urheberbereich? Muss ich eine Erfindung der Hochschule melden und wer hat das Recht darauf? Darf ich publizieren oder muss zuerst ein Patent angemeldet werden? Profitiere ich als Erfinder von der Verwertung des Schutzrechts? Ist meine technische Idee innovativ und patentfähig? Wird für die Forschungsk Kooperation ein Geheimhaltungsvertrag benötigt?

Die Beratung richtet sich nicht nur an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sondern auch an Startups, Studierende und Alumni der Universität und Hochschule Osnabrück.

Kontakt:

Dr. Christian Newton
Dipl.-Geogr., Patentingenieur
Transfer- und IP-Management
ICO, B010
Albert-Einstein-Str. 1
49076 Osnabrück
Tel.: 0541/ 9692057
Mobil: 0176/ 84283225
Email: c.newton@hs-osnabrueck.de
Internet: <https://www.tim-osnabrueck.de>

Heimat- Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker
Einrichtung: Hochschulen (TIM)

Vom Patent bis zum Urheberrecht: Eine Infoveranstaltung zum Geistigen Eigentum (an Hochschulen)

- Zeit:** tba
- Ort:** Online-Veranstaltung
- Referenten:** Dr. Christian Newton, IP- und Transfermanager und Patentingenieur der Universität und Hochschule Osnabrück
Dr. Frederik Behrends, deutscher und europäischer Patentanwalt, Pelster Behrends Patentanwälte, Münster
- Zielgruppe:** Wissenschaftler*innen der Osnabrücker Hochschulen

Beschreibung:

Wie melde ich eine Erfindung, wem gehören die Rechte daran und was kann man zum Patent anmelden? Habe ich das Urheberrecht an meiner Veröffentlichung oder Software und wann macht es Sinn, eine Marke anzumelden? Welche Bedeutung haben Schutzrechte für meine Forschung speziell und meine Hochschule allgemein? Können Schutzrechte anderer meiner Forschung entgegenstehen? Haben angemeldete Schutzrechte Vorteile für das Einwerben von Fördermitteln und was ist zu tun, wenn Schutzrechte gemeinsam mit externen Forschungspartnern entstehen?

In der Veranstaltung werden alle wichtigen Punkte und gängigen Fragen zum Thema des Geistigen Eigentums angesprochen und beantwortet. Dabei werden sowohl die wichtigsten Informationen zu den Registerrechten wie Patenten, Gebrauchsmustern, Designs und Marken als auch dem Urheberrecht vermittelt.

Neben der Vorstellung der Themen bleibt genügend Zeit, um mit den Experten Fragen zu individuellen Konstellationen zu klären.

- Teilnehmende:** keine Teilnahmebeschränkung
- Heimat-Einrichtung:** Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Veranstaltungsreihe: Wirtschaft trifft Wissenschaft

Wirtschaft trifft Wissenschaft ist eine Veranstaltungsreihe des Transfer- und Innovationsmanagements der Universität und der Hochschule Osnabrück.

In regelmäßigen Abständen (4-6 Mal im Jahr) tragen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Osnabrücker Hochschulen zu aktuellen Forschungsthemen vor. Die Themen decken die gesamte Bandbreite der Forschung am Standort Osnabrück ab und weisen daher unterschiedliche Schwerpunkte auf.

Ziel von Wirtschaft trifft Wissenschaft ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen am Standort Osnabrück Einblicke in aktuelle Forschungsthemen zu geben. Dadurch können innovative Impulse für das eigene Unternehmen mitgenommen oder aber einfach nur das persönliche Wissen erweitert werden.

Eingeladen sind interessierte Unternehmen, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger.

Die Veranstaltung ist kostenlos und umfasst 1,5 Stunden Zeitumfang. Davon entfallen ca. 45 Minuten auf den Vortrag. Danach besteht ausreichend Zeit für Fragen, eine eingehende Diskussion und das Networking zur Wissenschaft, aber auch untereinander.

Die Veranstaltungsreihe wird aktuell digital durchgeführt. Langfristig geplant ist eine analoge Veranstaltung.

Partner der Veranstaltungsreihe sind die IHK, die Wirtschaftsförderungen WFO und WIGOS sowie das Unternehmensnetzwerk iuk.

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter: www.tim-osnabrueck.de/news-events

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu Wirtschaft trifft Wissenschaft haben, so kontaktieren Sie bitte:

Dr. Christian Newton

Transfer- und Innovations-Management (TIM)
der Universität Osnabrück und Hochschule Osnabrück

Tel.: 0541/ 969-2057

Mobil: 0176/ 84283225

E-Mail: c.newton@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsreihe: Dialog Wissenschaft Gesellschaft Umwelt

Der Dialog Wissenschaft Gesellschaft Umwelt ist eine Veranstaltungsreihe des Transfer- und Innovationsmanagements der Universität und der Hochschule Osnabrück.

In regelmäßigen Abständen (ca. 2-3 Mal im Jahr) tragen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Osnabrücker Hochschulen zu aktuellen Forschungsthemen aus dem Bereich Gesellschaft und Umwelt vor. Die Themen stellen eine Ergänzung zu der eher wirtschaftlich ausgerichteten Reihe Wirtschaft trifft Wissenschaft dar.

Viele Forschungsbereiche der Osnabrücker Hochschulen beschäftigen sich mit Themen aus dem Bereich Gesellschaft und Umwelt und sind von großer Bedeutung für Nichtregierungsorganisationen (NGOs), öffentliche Einrichtungen, gemeinnützige Vereine und sonstige Institutionen, die sich dem gesellschaftlichen und umweltbezogenen Wohl verpflichtet haben. Diesem Segment widmet sich die Dialog-Reihe.

Ziel des Dialogs Wissenschaft, Gesellschaft, Umwelt ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie interessierten Institutionen, Vereinen und Unternehmen Einblicke in aktuelle Forschungsthemen zu geben. Dadurch können innovative Impulse mitgenommen oder aber einfach nur das persönliche Wissen erweitert werden.

Eingeladen sind interessierte Institutionen, Vereine, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung ist kostenlos und umfasst 1,5 Stunden Zeitumfang. Davon entfallen ca. 45 Minuten auf den Vortrag. Danach besteht ausreichend Zeit für Fragen, eine eingehende Diskussion und das Networking zur Wissenschaft aber auch untereinander.

Aktuell wird die Veranstaltungsreihe digital durchgeführt. Langfristig geplant ist eine analoge Veranstaltung. Partner der Veranstaltungsreihe ist der Verein für Non-Profit-Management der Hochschule Osnabrück.

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter: www.tim-osnabrueck.de/news-events

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Dialog-Reihe haben, so kontaktieren Sie bitte:

Dr. Christian Newton

Transfer- und Innovations-Management (TIM)
der Universität Osnabrück und Hochschule Osnabrück

Tel.: 0541/ 969-2057

Mobil: 0176/ 84283225

E-Mail: c.newton@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsreihe: Podiumsdiskussion

Die Podiumsdiskussion ist eine Veranstaltungsreihe des Transfer- und Innovationsmanagements der Universität und Hochschule Osnabrück.

In regelmäßigen Abständen (ca. 3-4 Mal im Jahr) diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Osnabrücker Hochschulen zu aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Oftmals haben die Themen einen regionalen Bezug zum Standort Osnabrück.

Ziel der Podiumsdiskussion ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Erkenntnisse und Gedankenimpulse zu aktuellen Themen zu geben und den Blick der Wissenschaft darauf zu beleuchten.

Die moderierte Podiumsdiskussion umfasst 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis und hat eine Länge von ca. einer Stunde.

Die Veranstaltung wird video- und audioteknisch aufgezeichnet und über die sozialen Medien der Universität und Hochschule Osnabrück sowie OS-Radio ausgestrahlt bzw. veröffentlicht.

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter: www.tim-osnabrueck.de/news-events

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Podiumsdiskussion haben, so kontaktieren Sie bitte:

Dr. Christian Newton

Transfer- und Innovations-Management (TIM)
der Universität Osnabrück und Hochschule Osnabrück
Tel.: 0541/ 969-2057
Mobil: 0176/ 84283225
E-Mail: c.newton@hs-osnabrueck.de

III. Über das ZePrOs / *About ZePrOs*

Angebote des ZePrOs

Das ZePrOs unterstützt als fachübergreifende Einrichtung der Universität Osnabrück Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen bei ihrer wissenschaftlichen und überfachlichen Weiterqualifikation. Im Hinblick auf ihre Karriereplanung werden Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen bei der Gestaltung universitärer und außeruniversitärer Karrierewege unterstützt. Ziel ist es, Promovierende und Postdocs für eine erfolgreiche Übernahme von Führungsverantwortung in Wissenschaft und Wirtschaft vorzubereiten.

Zentrale Bausteine des ZePrOs-Angebots sind:

- **Individuelle Beratung**
- **Fachübergreifende Qualifizierung**
- **Interdisziplinäre Vernetzung**
- **Mentoring für Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen**

Das ZePrOs arbeitet im Bereich der wissenschaftlichen Qualifizierung eng mit den Forschungsreferent*innen zusammen. Im Bereich der fachübergreifenden Qualifizierung kooperiert das ZePrOs mit weiteren Einrichtungen der Universität: Der Organisationsentwicklung, dem Sprachenzentrum, dem Transfer- und Innovationsmanagement (TIM), der Koordinierungsstelle Professionalisierungsbereich (KoPrO), dem Gleichstellungsbüro, der Universitätsbibliothek sowie dem Zentrum für Digitale Lehre, Campus-Management und Hochschuldidaktik (virtUOS). Internationale Promovierende und Postdocs werden darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem International Office unterstützt.

Weitere Informationen zu den Angeboten des ZePrOs finden Sie unter:

www.uos.de/zepros

ZePrOs Services

The PhD/ Postdoc Career Center at Osnabrück University (ZePrOs) serves doctoral candidates and postdocs from all faculties and all areas of specialization, allowing them to hone their soft skills as well as their academic capabilities.

With regard to career planning, young researchers are offered guidance in shaping their further career paths, whether that means staying in academia or leaving university life. The aim is to prepare doctoral candidates and postdocs to assume leadership responsibility in academia and the private sector.

The central elements offered by the PhD/ Postdoc Career Center are:

- **Individual consultation**
- **Cross-curricular training**
- **Interdisciplinary networking**
- **Mentoring for early career researchers**

The PhD/ Postdoc Career Center closely cooperates with the Research Consultants in the field of research funding for early career researchers. In the area of cross-curricular training, the PhD/ Postdoc Career Center cooperates with other university facilities: the Human Resources and Organisational Development, the Language Center, the Technology Transfer Office (TIM), the Professional Skills Development Office (KoPro), the Equal Opportunity Office, the University Library and the Center for Digital Teaching, Information Management and Higher Education Didactics (virtUOS). International doctoral candidates and postdocs are also supported in collaboration with the International Office.

Please find further information about the offers of the PhD/ Postdoc Career Center on: www.uos.de/zepros

ZePrOs-Team/ ZePrOs Team

Geschäftsstelle, Clearing / Office, Clearing

Carolin Neugebauer

Tel.: 0541/ 969-6221, Raum/ room: 52/ 416

E-Mail: zepros@uos.de

Beratung von Promotionsinteressierten und Promovierenden, Kurs- und Veranstaltungsprogramm, Mentoring-Programm für Doktorandinnen / Consultation for (prospective) doctoral candidates, program of courses and events, mentoring program for female doctoral candidates

Dr. Leonie Windt

Tel.: 0541/ 969-4039, Raum/ room: 52/ 414

E-Mail: leonie.windt@uos.de

Beratung von Postdocs, Mentoring-Programm für Postdocs / Consultation for postdocs, mentoring programs for postdocs

Dr. Marie-Kathrin Drauschke

Tel.: 0541/ 969-4897, Raum/ room: 52/ 413

E-Mail: mariekathrin.drauschke@uos.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte / Research assistants

Dana Kiefer

Tel.: 0541/ 969-4110, Raum/ room: 52/ 417

E-Mail: dkiefer@uos.de

Benjamin Rosenstengel

Tel.: 0541/ 969-4110, Raum/ room: 52/ 417

E-Mail: brosenstenge@uos.de

Björn Witte

Tel.: 0541/ 969-4110, Raum/ room: 52/ 417

E-Mail: bjwitte@uos.de

IV. Veranstaltungskalender

tba	Crashkurs Hochschuldidaktik	18
tba	Die DFG-Fachkollegien: Moderiertes Gespräch.....	31
tba	Modern, schnell, einfach, kostenlos: Dissertationen Open Access veröffentlichen	97
tba	Bridging Academia and Entrepreneurship: Von Startups lernen	112
tba	Von der Gründungsidee zum Geschäftsmodell.....	114
tba	Vom Patent bis zum Urheberrecht: Eine Infoveranstaltung zum Geistigen Eigentum (an Hochschulen).....	117

Oktober 2024

08.10.	Vorstellen von Förderern: Von DFG bis EU im Überblick.....	26
09.10.	Förderanträge schreiben: Aufbau und Struktur	27
10/ 11.10.	Gute Wissenschaft! 6. Osnabrücker Symposium zur guten wissenschaftlichen Praxis	10
22.10.	Applying for Research Funding: a concise "How to"	28
23.10.	Die DFG als zentraler Akteur im Wissenschaftssystem: Standards, Forschungsförderung, Begutachtung	29
25.10./ 08.11.	Aktivierende Methoden in der Lehre (Modul 1, Teil 2).....	19
30.10.	Geschlechtlicher Vielfalt im Arbeitsalltag kompetent begegnen (Kursnummer: 1.09)	107

November 2024

06.11./ 04.12.	Endnote: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche ..	95
07.11.	Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Exposé für die Doktorarbeit? / <i>How to compose a research proposal for your doctoral project</i>	36
07.11.	Geschlechterinklusive schreiben und sprechen im Arbeitsalltag (Kursnummer: 1.10).....	108
Ab 07.11.	Q&A Networking.....	32

Ab 08.11.	Interdisziplinäre Forschungswerkstatt für Promovierende und Postdocs	13
Ab 08.11.	Lunch Break Open Science: Open-Access Publizieren & Bibliometrie	98
12.11.	Horizon Europe: Die europäische Forschungsförderung	30
12.11.	Intercultural Competencies: Living & Working in Germany (course number 1.04)	102
13.11.	Wissenschaftliches Zitieren – Teil 2 (Spezielle Medientypen)	96
14.11.	Die Stimme als Erfolgsfaktor – Stimmbildung und Sprechtraining für Wissenschaftlerinnen	72
14.11.	Literaturverwaltungsprogramme: Allgemeine Einführung für Promovierende aller Fachbereiche	91
15.11./ 22.01.2025	Kompetenzorientiert prüfen – Lernfortschritte erfassen, reflektieren, bewerten (Modul 1, Teil 3)	21
19.11.	Promovieren als Erstakademiker*in?! Herausforderungen und Ressourcen	39
20.11.	Deeskalationstraining: Umgang mit Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz (Kursnummer: 1.05).....	104
21./ 22.11.	Thrive in Your Doctorate: Strategies for Effective Time and Stress Management.....	47

Dezember 2024

03.12.	Vortrag: Was bedeutet achtsame Führung? (Kursnummer: 1.08).....	106
05./ 12.12.	Citavi: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche	93

Januar 2025

Ab 06.01.	Academic Writing in English: Effective Strategies for Publishing Your Research	62
16.01.	Stressbewältigung durch Achtsamkeit (Kursnummer: 1.07).....	105
17.01.	Workshop Bibliometrie I: Journal Impact Factor, h-Index & Co. verstehen und bestimmen	100

24.01.	Keep Your Talk Fresh! Presentation Techniques for Scientists	59
24.01.	Workshop Bibliometrie II: Die eigene Sichtbarkeit erhöhen durch Autoren-IDs und Academic Networking	101
28.01.	Wege in die Promotion	44

Februar 2025

04.02.	After the Doctorate: Career Paths and Qualification Options for Postdocs	52
06./ 07.02.	Positionierung in Machtarenen: Die Regeln verstehen – souverän agieren	74
20.02.	Promovieren – Ja oder nein?	45
24.02.	„Marketing in eigener Sache“ – Strategien für den Berufseinstieg nach der Promotion	50
28.02.	Researchgate als Vernetzungs- und Karriereinstrument für Wissenschaftler*innen.....	64

März 2025

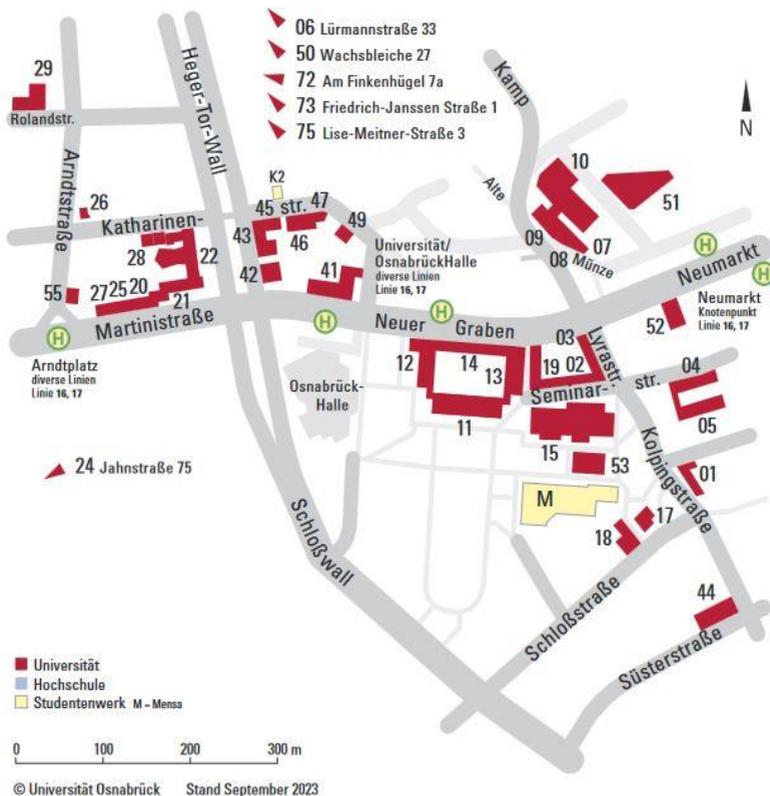
04.03.	Leadership and Resilience	40
10./ 11./ 12.03.	Vom Gedankenchaos zur gelungenen Dissertation – Schreibwerkstatt für Promovierende	57
13.03.	Führen in der Sandwich-Position: Aktiv und rollenklar	42
18./ 25.03.	Moderation im Wissenschaftskontext: Informations- austausch, Ideenfindung, Diskussionen und Maßnahmen- planung zielorientiert anstoßen und produktiv steuern.....	55
27.03.	PhD Survival Kit – well equipped on my way to the doctorate	49
31.03./ 01.04. & 03./ 04.04.	Berufstraining für Bewerber*innen auf (Junior-) Professuren	54

Die aktuellen Termine weiterer Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den
Ankündigungen in Stud.IP und auf unserer Homepage: www.uos.de/zepros

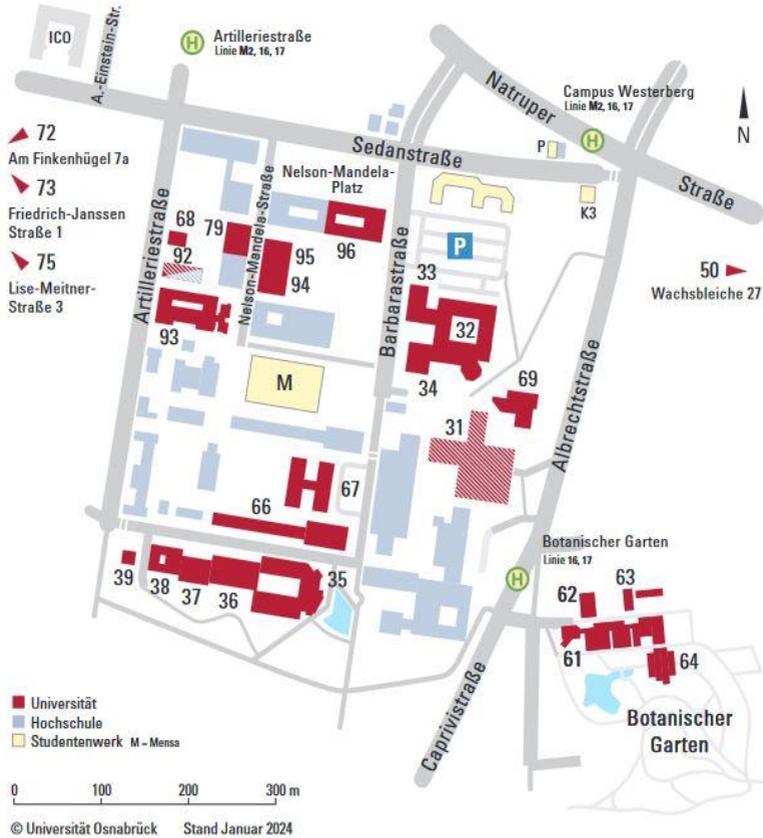
V. Lagepläne

Zentrum für Promovierende und Postdocs
an der Universität Osnabrück
Neuer Graben 7/9, Gebäude 52
49074 Osnabrück

Campus Innenstadt



Campus Westerberg



Unter der folgenden Adresse finden Sie auch den interaktiven Lageplan der Universität Osnabrück: <http://geo.osnabrueck.de/uni/>

